

In Linz, Wels und Steyr
Rund
210.000
Stück
Gratis an die Haushalte

WITZANY TRIFFT

Eine Postzustellerin
im Vorweihnachtsstress

AUFSCHLAG

Upper Austria Ladies
gastiert wieder auf
der Linzer Gugl

DAMALS

Als am Airport noch
coole Autorennen
gefahren wurden

So fesch ist
ÖSTERREICH

JUNGBAUERNKALENDER GEWINNEN. Das regt sogar die Städter an

Anzeigen



www.pianino.at
restaurant@pianino.at



pianino
bar • restaurant

4020 Linz, Landstr. 13 | 0732 . 94 40 80

Raiffeisen
Oberösterreich



EINE ZUKUNFT
FÜR UNSERE ZUKUNFT:

NACHHALTIGE GELDANLAGE

Gemeinsam können wir bereits heute die Welt von morgen gestalten.
Mit nachhaltigen Investments von Raiffeisen OÖ fördern Sie nicht nur eine
saubere Umwelt und ein verantwortungsvolles wie faires Wirtschaften.
Sie schaffen vor allem eine lebenswerte Zukunft für die nächsten Generationen.
Wir macht's möglich.

Diese Werbung wurde von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG zu Informationszwecken
erstellt, ist unverbindlich und stellt kein Angebot, keine Anlageberatung oder Kauf- oder Verkaufsemp-
fehlung dar. Sie ersetzt nicht die Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater. Es wird
ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche
Risiken bergen. Ausführliche Informationen und Risikohinweise unter www.boerse-live.at/disclaimer



raiffeisen-ooe.at/wir



Christian HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER
EDITORIAL

Der November ist so etwas wie der Miesepeter unter den Monaten. Irgendwie ist er düster und witterungsmäßig übellaunig, weshalb man draußen nicht so recht etwas mit ihm anfangen kann. Und mit großen Festtagen ist er auch nicht gesegnet. Am gemütlichsten verbringt man den November also zuhause. Am besten mit dem *CITY!*, das wieder einmal eine Vielfalt an Geschichten für Sie im Heft versammelt hat.

Bunt statt grau!

Doppelt abgehoben. Zugegeben, diesmal haben wir gleich zwei Stories, die sich um den Linzer Flughafen drehen. Eine entstand aus aktuellem Anlass, die andere gibt einen Rückblick auf die Geschichte der Autorennen, die dort stattfanden. Ein bisschen schielen wir schon auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Denn unser Reporter Walter Witzany interviewt dieses Mal eine Paketzustellerin der Post, die schon demnächst das Christkind oder den Weihnachtsmann tatkräftig unterstützen wird. Um Sie hinsichtlich Ihrer Wunschliste etwas zu inspirieren, gibt es auch diesmal wieder unsere Buchtipps.

City-Highlights. Natürlich berichten wir auch über das Veranstaltungsgeschehen, falls Ihnen trotz des *CITY!* die Decke auf den Kopf zu fallen droht und Sie nach etwas Abwechslung außerhalb der eigenen vier Wände suchen. So kann z.B. die Remembar – pandemiebedingt mit etwas Verspätung – endlich auch ihr 20-Jahr-Jubiläum feiern. Und im Linzer Atrium eröffnet „Zuckerbäcker“ Alex Heuschöber eine neue Filiale. Viel Spaß und viel Genuss statt Novemberverdruss!

210.000 Stück RIESEN-AUFLAGE

Fragen Sie als Werbekunde immer auch nach der Auflage

Sie werden mitunter im Ausland gedruckt und haben kaum Auflage. Die Rede ist von Print-Produkten, die zwar offiziell alle einen (Kauf-)Preis haben, aber meist ohnehin kostenlos abgegeben werden. Kein Wunder, lassen sich diese Medien mit viel Werbung und wenig Auflage eben auch nur schwer verkaufen.

Die Auflage zählt. Anders ist das beim *CITY!* Magazin. Von vornherein (ehrlich) GRATIS und mit einer RIESEN-Auflage von 210.000 Stück auf Top-Papier

gedruckt, kommt das *CITY!* im heimischen Zentralraum gut an. Ein optimales Preis-Leistungsverhältnis für Inserenten und ein flexibles Berater-Verkaufsteam runden das Angebot ab. *CITY!*-Verkaufslady Petra Hennerbichler: „Zufriedene Rückmeldungen unserer Inserenten bestätigen diesen Weg seit über 21 Jahren.“

Infos: www.city-magazin.at In der Dezember-Ausgabe (ET 1.12.2021) erwarten Werber tolle Testtarife! Überzeugen Sie sich von Auflage mit Klasse. ■

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941X, Mozartstraße 53, 4020 Linz **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath
Verkauf: Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Katharina Aechter, Dr. Stephen Sokoloff, Christian Mayrhofer, Sandra Meinschad. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 210.000 Haushalte im Städtetreeck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Walstead Leykam Druck, A-7201 Neudorf, **Vertrieb:** Österreichische Post AG
Redaktion: redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG im Internet auf: www.city-magazin.at | Beachten Sie unsere Social Media Auftritte!



WURZEL ...



von Alex Graham

Liebe Enttäuschte,

wenn Politik und Medien bzw. deren Verflechtungen nun Gegenstand der Kritik sowie straffrechtlicher Ermittlungen sind, dann ist es nun umso wichtiger, dass wir als Staatsbürger genau hinsehen, um zu differenzieren.

Erwartungsmanagement. Dies aus zwei Gründen: Wenn wir die Politik und die Medien unter Pauschalverdacht stellen, dann machen wir es genau jener Minderheit leichter, die sich eben nicht an die Spielregeln eines Rechtsstaates hält und moralisch Letzt-klassiges absondert. Denn ihre Protagonisten können sich dann in berechtigter Erwartung einer nicht mehr vorhandenen Erwartungshaltung seitens der Bürger stets darauf berufen, dass eh alle anderen auch so verwerflich handeln würden. Berechtigte Kritik ist für die politische Hygiene also unbedingt notwendig – im Gegensatz zu Resignation, die weiteren dunklen Machenschaften eine Argumentationsgrundlage einräumt, indem die Momentaufnahme eines Sittenbildes relativierend als ohnehin repräsentativ für ein ganzes System hingestellt und abgetan werden kann.

Die Folgen der Überempörung.

Umgekehrt gibt es eben aber auch jene Politiker und Journalisten, die ihre Aufgaben ernst nehmen, sich für das Land und die Menschen einsetzen, an objektiver Information, fundierten Umfragen und der Aufklärung von Missständen ein echtes Interesse haben. Und die weitere Aufarbeitung der jüngsten Enthüllungen wird wohl auch zeigen, dass es sehr viele Menschen gibt, die zu ihren Werten und Prinzipien standen und Versuchungen widerstanden. Wenn das Pendel nun aber ganz weit in die andere Richtung ausschlägt und alles immer impulsartig als «böse» abgestraft wird, was mit der Vertretung legitimer Interessen in der Öffentlichkeit zu tun hat und allgemein mit der Inseraten-Finanzierung von Medien, die in Österreich nicht nur einem Bedürfnis nach Information nachkommen, sondern ja doch bitte auch wirtschaftlich Wertschöpfung erzielen und Arbeitsplätze sichern, dann wird der Demokratie damit ein Bärendienst erwiesen. Denn dann wird das Kind mit dem Bade ausgeschüttet: All jene, die gute Arbeit erbringen und sich damit lediglich ein anständiges Leben leisten wollen, werden demotiviert die Bühne den Selbstdarstellern und Blendern überlassen. Wollen wir das?



Wir freuen uns auch über Ihre Meinung:
redaktion@city-magazin.at

Immer wieder ist im Gespräch, Bereiche in öffentlichen Bädern zwischen Männlein und Weiblein zu trennen. Nicht zuletzt weil es doch ab und zu zu unerwünschten Übergriffen kommt. Eigene Pools für Frauen und Männer: Ein unnötig aufgebauschtes Thema – oder eine wichtige Sache, über die man sich Gedanken machen muss? Ihre Meinung ist gefragt unter: **www.city-magazin.at**

Unsere FRAGE des Monats:**Badebereiche TRENNEN**

Voten **SIE** mit: **www.city-magazin.at**

LETZTE UMFRAGE69,2 % **JA**19,3 % **NEIN**■ 11,5 % **WEISS NICHT****Vier-Tage-Woche?**

Ein klares „JA“ für die Verteilung der gesamten Wochenarbeitszeit regelmäßig auf vier Tage. Viele machen damit gute Erfahrungen.

**Larissa (18)**
Schülerin

Ich finde eine Trennung der Badebereiche weder gut noch schlecht. Es kommt halt auch immer darauf an, welche Erfahrung man gemacht hat. Wenn jemand eine Trennung fordert, wird er oder sie schon Gründe dafür haben und das ist okay. Wenn sich jemand dagegen ausspricht, ist das auch in Ordnung. Mir persönlich ist es grundsätzlich egal, ich kann mit beidem leben.

**Jürgen (56)**
Unternehmer

Meiner Meinung nach ist es für beide Geschlechter diskriminierend, die Bereiche in öffentlichen Bädern zu trennen. Ich bin damit aufgewachsen, dass es beim Schwimmen Frauen UND Männer gibt; schon als Kind war das für mich völlig normal. Es ist wichtig, einen gesunden Umgang damit zu erlernen. Hier eine Trennlinie zu ziehen finde ich nicht richtig und auch nicht förderlich.

**Thomas (51)**
Edelmetallberater

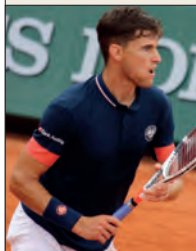
Es war ja bei uns immer schon üblich, dass Frauen und Männer miteinander ins Schwimmbad gehen. Also keine große Sache eigentlich. Angesichts kultureller Unterschiede in unseren Breitengraden wäre es andererseits vielleicht wirklich vernünftig, die Badebereiche zu trennen. Ob das auf Dauer – also nachhaltig, die Lösung für etwaige Probleme ist, ist allerdings fraglich.

**Silke (34)**
Lehrerin

Ich denke nicht, dass es komplett getrennte Bereiche geben sollte, weil man ja auch mit männlichen Freunden oder dem Partner unterwegs sein möchte. Aber ein Zeitfenster, in dem Frauen ohne Männer schwimmen gehen können, wäre gut, denn sexuelle Belästigung ist leider gar nicht selten. Ich kenne kaum eine Frau, die noch nicht unpassend angesprochen oder angefasst wurde.

**EIN LOB FÜR...**

DOMINIC THIEM, der sich neben seiner Karriere als Tennisprofi auch konsequent dem Tierschutz verschrieben hat. Mit einem dringenden Appell wandte sich zuletzt der WWF-Österreich an die Öffentlichkeit, um auf die internationale Wildtierkriminalität aufmerksam zu machen. Prominente und „schlagkräftige“ Unterstützung erhielt er nun durch Thiem,



der in einem Video dazu aufrief, seinem Beispiel zu folgen und den WWF im Kampf gegen die Ausrottung seltener Tiere zur Seite zu stehen – etwa mit einer Wildlife-Patenschaft.

EIN TADEL FÜR...

KAUM ABSCHRECKENDE URTEILE. Wir wissen, dass man Urteile der unabhängigen Justiz nicht anzweifeln soll. Das jüngste Verdikt im Fall des 18-jährigen Tobias C., der auf einem Bahnsteig beraubt und krankenhaureif geprügelt wurde, hat jedoch für öffentliches Kopfschütteln gesorgt. 12 Monate Haft (2 davon unbedingt) für den Haupttäter und eine bedingte Haftstrafe für einen der Komplizen sind in etwa so mild wie ein Azorenhoch. Und 1.000 Euro Schmerzensgeld für Tobias, der eigentlich auf Urlaub fahren wollte und stattdessen vom Notarzt ins Spital gebracht wurde, sind nicht sehr abschreckend.



AUSSCHNEIDEN + BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das CITY! mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im CITY! unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmäh- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at



**20min
GRATIS**

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **GRATIS***

eine 20min Session,
Studiogrundgebühr geschenkt!
Ein Studio, 3 Kameras,
3 Perspektiven, 3 Fernauslöser.

Einzulösen im:
Say-Cheeze Fotostudio
Schörgenhubstr. 41, 4030 Linz
Online Termin buchen
www.say-cheeze.at

*Keine Barablöse möglich. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gültig bis 30.11.2021.



CITY! Gutschein



-15%

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **15% Rabatt***
auf all unsere
Pflegepakete.

Termin vereinbaren bei:
Cleaning Monkey
Fahrzeugpflege
Mario Hofer
Werndstraße 2
4240 Freistadt
Tel.: +43 660 38 87 600

www.cleaning-monkey.com

*Gültig bis 31.1.2022. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Keine Barablöse.



CITY! Gutschein

SEIT 1924
RESCH & FRISCH
AM LIEBSTEN IMMER

**GenieBersackerl
€ 3,30**

Mit diesem Gutschein erhalten Sie das
GenieBersackerl
um nur **€ 3,30***
(2 Kaisersemmeln
+ 4 Gebäck nach Wahl)

Einzulösen in allen
Resch&Frisch Filialen
www.resch-frisch.com/filialen

*Gutschein gültig in allen Resch&Frisch Filialen im Nov. 2021. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Keine Barablöse. Pro Person und Kauf 1 Gutschein gültig. Gutschein nicht gültig für die Hauszustellung oder Online Bestellung bei Back's Zuhause.



CITY! Gutschein



**1+1
GRATIS**

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
**Mo - Fr von 8 - 12 Uhr
Kaffee 1+1 gratis***
**Do von 17 - 22 Uhr
Aperol oder Prosecco
1+1 gratis***

Einzulösen bei
Caffetteria La Ruffa
Linz-Oed
Europastraße 10, 4020 Linz
Tel.: +43 732 29 49 49
www.ristorante-laruffa.at/caffetteria

*Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar, mit original CITY! Gutschein. Keine Barablöse. Gültig bis 30.11.2021.



CITY! Gutschein



**ALLES FÜR IHR HAAR
ÜBER 100 X IN ÖSTERREICH**
WWW.ROMA.AT

PREMIUM EXTENSIONS
chaarmant
SINCE 2010

#hairlover

bloghouse.io



BRENNIG
PRODUKTSORTIMENT

HairTRADER.at



Gültig bis 30.11.2021
**GUTSCHEIN
-5€**
Ab einem Einkauf von € 35,-*

*Gültig in allen ROMA Friseurbedarf Filialen. Nicht gültig auf reduzierte Ware und Dauertiefpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Einkaufskonditionen. Nicht gültig bei Kauf eines ROMA Friseurbedarf Gutscheines. Keine Barablöse möglich.



Gültig bis 30.11.2021
**GUTSCHEIN
-20%**
Ab einem Einkauf von € 50,-*

*Gültig in allen ROMA Friseurbedarf Filialen. Nicht gültig auf reduzierte Ware und Dauertiefpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Einkaufskonditionen. Nicht gültig bei Kauf eines ROMA Friseurbedarf Gutscheines. Keine Barablöse möglich.



Gültig bis 30.11.2021
**GUTSCHEIN
-30%**
Ab einem Einkauf von € 100,-*

*Gültig in allen ROMA Friseurbedarf Filialen. Nicht gültig auf reduzierte Ware und Dauertiefpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Einkaufskonditionen. Nicht gültig bei Kauf eines ROMA Friseurbedarf Gutscheines. Keine Barablöse möglich.

EIN TICKET FÜR ALLE ÖFFIS IN OBERÖSTERREICH

**JETZT
NEU**

Klimafreundlich &
günstig unterwegs
ab 365 Euro*
pro Jahr



Eine Initiative des Landes Oö
und des Klimaschutzministeriums.

www.ooevv.at

* 365 Euro für die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Verbundraum Oö exkl. der Stadtverkehre in den Kernzonen Linz, Wels und Steyr für ein Jahr. Bestellung, Informationen, Preise und alle Ticket-Varianten auf www.ooevv.at



Anzeigen

OBERÖSTERREICH HÖRT DEN PERFEKTEN MIX



liferadio.at



WINTERPATSCHERL. Reifen schon gewechselt?

Seit 1. November gilt in Österreich wieder die Winterreifenpflicht. Bei winterlichen Verhältnissen – also Schnee, Matsch oder Eis – ist das Fahren nur mit Winterpatscherln erlaubt. Mit Sommerreifen ist dann lediglich das Parken gestattet. Liegt der Tatbestand der Gefährdung vor, kann es bis zu 5.000 Euro Strafe geben. Im Fall des Falles steigt möglicherweise sogar die Versicherung aus. Vorsicht!

GERETTET. Christkindlmärkte in Oberösterreich finden statt

Linz, Wels und Steyr – kurzum – ganz Oberösterreich darf sich heuer nun doch über die Christkindlmärkte im Land freuen. Die Auflagen und Regeln dafür stehen fest. Am 19. November starten die Märkte in Wels und Steyr und am 20. geht es auch in Linz los. Punsch, Glühwein und allerlei süße Überraschungen stehen dann bereit.



RESTAURIERTES STEYRER BABY.
Technikvorstand Stefan Stallinger,
Finanzvorstand Andreas Kolar,
Generaldirektor Steinecker (v.l.)

Neues Herz für das Baby

Cooler Oldtimer aus Steyr mit E-Motor in Linz zu bestaunen

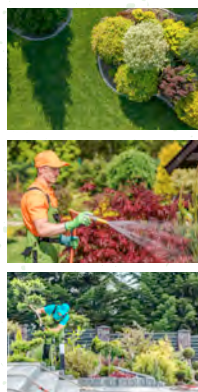
Das Licht der Welt hat es 1938 erblickt, und nun sieht es so jugendlich aus, wie am ersten Tag. Nein, es geht nicht um Benjamin Button, sondern um ein Fahrzeug, das heimische Ingenieurskunst verkörpert: Das sogenannte „Steyr-Baby“ galt schon damals als überaus modernes Auto. Ein liebevoll restauriertes Modell mit einem umweltfreundlichen E-Motor wird nun bis Mitte Jänner 2022 im Foyer des PowerTowers der Energie AG Oberösterreich

ausgestellt. Den von der Energie AG beigestellten Elektro-Motor haben die KFZ-Schüler der HTL Steyr für das Steyr-Baby aufbereitet und eingebaut. Die Schüler des Zweiges „Art und Design“ machten sich kreative Gedanken über das Aussehen des Flitzers. „Mit der Restaurierung und dem Umbau des Steyr-Babys auf Elektro wird die Klammer zwischen Tradition und Moderne hergestellt“, so Generaldirektor Werner Steinecker.

KURZ & KNAPP +++ **GRÜNE PREMIERE.** Die Hypo 08. hat erstmalig eine nachhaltige Wohnbauanleihe zur Finanzierung des energieeffizienten heimischen Wohnbaus in Höhe von 30 Millionen Euro aufgelegt +++ **STREIT BEIGELEG.** Die Linzer Touristiker und der City Ring-Boss haben den Streit um liebe Geld kürzlich beigelegt und präsentierten nun sogar gemeinsam eine Werbekampagne +++ **STOPPT BODENVERSIEGELUNG.** Laut dem Direktor der Hagelversicherung, Kurt Weinberger, hat Österreich die höchste Supermarktfäche pro Kopf und das dichteste Straßennetz Europas. Zu viel und zu hemmungslos werde in der Alpenrepublik gebaut +++ **DAS NÄCHSTE CITY!** erscheint ab 1.12. wieder in Linz, Wels und Steyr mit einer Riesen-Auflage von 210.000 Stück +++

Schober
Dienstleistungen GmbH

DER PROFI FÜR
IHREN GARTEN



UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- ✦ Außen- und Grünanlagenpflege
- ✦ Gartengestaltung
- ✦ Gebäudereinigung (Meisterbetrieb)
- ✦ Winterdienst
- ✦ Tiefgaragenreinigung



Schober GmbH - Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz - Tel. 0732 673326 - Fax DW 40 - www.schober-gmbh.at



Bei den MENSCHEN, mit Hausverstand und Zusammenarbeit

Christian Dörfel, ÖÖVP-Klubobmann im Landtag, spricht im Interview über die wichtigsten Ziele für die Zukunft des Landes und wie Oberösterreich sie erreicht.

Der oberösterreichische Landtag geht in eine neue Legislaturperiode. Was braucht es, damit es eine erfolgreiche wird?

Wir haben in den vergangenen Monaten gesehen, wie wichtig in der Politik die Nähe zu den Menschen ist. Das ist es, was auch mich persönlich antreibt – bei der Arbeit in meiner Heimatgemeinde ebenso wie im oberösterreichischen Landtag. Es geht darum, dass wir uns mit den Themen beschäftigen, die unsere Landsleute beschäftigen. Manche sehen darin vielleicht die „kleine Politik“. Für meine Kollegen und mich ist die Arbeit für Oberösterreich und die Menschen im Land das Größte.

Welche Herausforderungen werden diese Arbeit in den nächsten Jahren prägen?

Es ist in den vergangenen Jahren vieles gelungen – und das unter schwierigsten Bedingungen. Auf dieser Basis wollen wir weiter aufbauen. Wichtige Ziele dabei sind natürlich Umwelt- und Klimaschutz, der Bildungsstandort mit der neuen Uni für Digitalisierung und der weitere Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Ziele, die wir – und das ist für mich entscheidend – nur mit Hausverstand und mit Zusammenarbeit erreichen werden.

Hausverstand ist etwas, das viele Menschen in der Politik vermissen. Was verstehen Sie darunter?

Für mich ist Hausverstand sogar das Prinzip guter Landespolitik. Regeln mit dem Blick derer zu machen, die sie betreffen. Regeln so zu machen, dass sie das

Leben der Menschen erleichtern. Mit einer Politik mit Hausverstand rechtfertigen wir das Vertrauen der Wähler. Mit einer Politik mit Hausverstand geben wir den Menschen die Stabilität, die Oberösterreich stark macht.

Und wie steht es um die Zusammenarbeit im oberösterreichischen Landtag?

Es ist unser aller Auftrag, sie wie bisher hochzuhalten. Gerade in einer Zeit, in der so viel über Spaltung gesprochen wird, ist es unsere Aufgabe zusammenzuführen. Statt Differenzen zu beklagen, wollen wir das Gespräch suchen. Wir wollen allen Parteien im Landtag ein Angebot zur Zusammenarbeit machen. Weil Oberösterreich nur weiter voran gehen kann, wenn es zusammen hält.

STADT

IDEENBOX. Anregungen zu Gesundheit erwünscht

Die Ludwig Boltzmann Gesellschaft sammelt Gesundheitsthemen für neue Forschungsprojekte in frei zugänglichen Boxen in Wien und Linz. Bei der Ideenbox sind alle Gesundheitsthemen erlaubt und erwünscht. So können etwa alltägliche Gesundheitsprobleme oder auch Beobachtungen an eigenen Krankheitsverläufen, zu denen es unterschiedliche medizinische Bewertungen gibt, eingeworfen werden. Diese sind dann wertvolle Grundlagen für neue Forschungsthemen und Lösungsansätze. Die Ideenboxen sind bis März 2022 im AEC zugänglich.

ALARMIEREND. Flüchtlingszahlen steigen

Menschen sind jetzt wieder vermehrt auf der Flucht - seit Wochen steigen die Zahlen kräftig an. Auch in Oberösterreich - und hier vor allem in den Städten - werden Flüchtlingsquartiere bald an ihre Aufnahmegrenzen stoßen. In Österreich haben heuer - im Verhältnis zur Einwohnerzahl - schon doppelt so viele Flüchtlinge (18.000) einen Asylantrag gestellt als etwa in Deutschland. Geht diese Entwicklung so weiter, dann werden hierzulande bis Jahresende wieder rund 28.000 Asylanträge erwartet.



KONTAKTSCHU. Selbst so grazile
Beine irritieren den sensiblen Heizkörper und schränken seine Luftzirkulation ein.



SO HEIZEN SIE dem Winter ein

Und schonen dabei Klima sowie Brieftasche

Die Erfahrung der letzten Jahre lehrt die Städter, dass auf einen heißen Sommer oft unmittelbar ein bereits winterlicher Kälteschock folgt und der Herbst - wie auch der Frühling - eigentlich kaum noch etwas zu melden hat. So müssen wir uns nun schon intensiver auf das Heizen vorbereiten.

Heizkörperpflege. Will man den Energieverbrauch gerade in Zeiten wie diesen drosseln und somit die Heizkosten senken, so empfiehlt es sich, die Heizkörper nach den ersten Heiztagen zu entlüften. Das Wasser kann nun gut zirkulieren. Ähnliches gilt auch für die Luftzirkulation, wenn man die Oberflächen und Zwischenräume der Heizung von Staub

oder irgendwelchen abgelegten Dingen befreit. Auch Vorhänge mindern den Effekt der Heizkörper, ebenso wie etwa die Zugluft aus unbeheizten Kellerräumen wenn zuhause die Türen nicht geschlossen werden.

Unterschied. In Räumen, in denen man sich nur kurz aufhält, wie etwa dem Vorzimmer, ist eine Temperatur von 15 bis 18 Grad ausreichend. Im Schlafzimmer genügen 17 Grad. Die Temperatur sollte allerdings nicht zu niedrig sein, um Schimmelbildung zu vermeiden. Nur in Räumen, in denen man sich oft und länger aufhält, wie dem Wohnzimmer, werden 20 bis 22 Grad benötigt. Immerhin bringt ein Grad weniger gleich eine Ersparnis von etwa 6 Prozent. ■

START

THEMA

IMPFEHLENSWERT. 100 Pop-up-Impfangebote

Das Angebot an Pop-Up-Impfstellen in Oberösterreich wird laufend erweitert. Rund 38.000 Menschen haben bisher schon eines dieser anmeldefreien Angebote zur Impfung genutzt. Der Krisenstab des Landes OÖ und das Rote Kreuz OÖ sind in laufender Absprache mit potenziellen Partnern aus Wirtschaft, Vereinen, Einrichtungen sowie den Städten und Gemeinden, um neue Impfangebote zu schaffen. Mehr als 100 Pop-Up-Impfangebote bestehen derzeit bereits.



BILANZ. Alle 34 Minuten ein Wildunfall in OÖ.

Im Laufe der Saison 2019/2020 kamen in Oberösterreich 15.554 Wildtiere (Österreich: 80.668) in Folge einer Kollision mit einem Fahrzeug zu Schaden, darunter auch 2.308 Rehkitze (Österreich: 11.879). Das bedeutet, dass sich auf Oberösterreichs Straßen leider alle 34 Minuten ein Wildunfall ereignet. Übrigens auch in urbanen Gebieten. Insgesamt ist laut österreichischem Versicherungsverband VVO die Zahl der Wildunfälle in Österreich nach einem Rückgang im 5-Jahres Durchschnitt zuletzt wieder deutlich angestiegen.



Anzeige

Wer kann,
der kann mehr!

Mehr als 10.000 Chancen im WIFI OÖ

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Jetzt
buchen!



05-7000-77 | wifi.at/ooe

So fesch ist Österreich

Gewinnen Sie einen von 10 Jungbauern-Kalendern 2022

Heiß begehrt. Der sündigste Kalender Österreichs ist wieder zu haben. 21 fesche Jungbäuerinnen und Jungbauern aus ganz Österreich präsentieren sich in der bereits 22. Auflage des legendären Jungbauernkalenders und zeigen uns die schönsten Seiten der Landwirtschaft. Die Aufnahmen des Jungbauernkalenders wurden für den 22er-Kalender heuer übrigens in der Steiermark gemacht. „Wir sind stolz, dass wir auch heuer trotz herausfordernder Corona-Zeit, ein perfektes Produkt machen konnten“, freuten sich der steirische Bauernbund-Direktor und Herausgeber Franz Tonner und sein engagierter Projektleiter Philipp Knefz über das aktuelle Werk. Wichtig bei aller Naturschönheit: es sollte so auch ein

realistisches, modernes Bild der Landwirtschaft im 21. Jahrhundert gezeigt werden. Absolut gelungen, darf man auch als städtischer Beobachter erfreut feststellen, zumal ja auch einige Oberösterreicher ihren Mann bzw. Frau stellen.

Ihre Chance. Wer sich ein Exemplar sichern möchte, muss schnell sein: Der Jungbauernkalender geht jedes Jahr weg wie die warmen Semmeln. Sowohl die Girls- als auch die Men-Edition ist im Webshop des Jungbauernkalenders um 29 Euro erhältlich. Oder Sie besuchen die Internet- (www.city-magazin.at) bzw. unsere Facebook-Seite. Dort können Sie insgesamt 10 Kalender gewinnen. Damit wir im nächsten Jahr auch in den Citys jeden Monat erinnert werden: das Gute liegt soooo nah. ■



TIERLIEB.

Magdalena Mayr, eine Oberösterreicherin.



DANIEL GASSNER IM MAI.

Männerfotograf Chris Wiener fotografierte die kernigen Bauern, Ralph König von „Wild und wunderbar“ setzte die Bäuerinnen in Szene.



ZIERT SOGAR DAS COVER.

Martin Gammer, einer von uns.



TOP.

Ines Plötzeneder - ebenfalls in OÖ. daheim.

Fotos: jungbauernkalender.at



Traun / Linzerstraße

■ 13 Eigentumswohnungen im Trauner Zentrum

Verkaufsstart ab Herbst 2021

Infos anfordern unter:
E-Mail: office@meinhaus-immo.at | www.meinhaus-immo.at



Anzeige

Die Vignette gratis. Zu Ihrem neuen Jahres-Abo.



Foto: ASFINAG

Nur
für kurze
Zeit!

**Jetzt KFZ-Jahresvignette
im Wert von € 93,80 geschenkt**

Als Klebevignette, Digital-Vignette
oder Preisnachlass vom Abo-Preis,
Sie entscheiden!



So oder so: Sie sparen ganze € 93,80 bei der Neubestellung eines Jahres-Abos der OÖNachrichten! Nutzen Sie unser Angebot am besten gleich für sich selbst oder Ihre Liebsten: Einfach auf nachrichten.at/vignette, per E-Mail an leserservice@nachrichten.at oder unter 0732/7805-560 anfordern. **Das Beste für Sie.**



GEMEINSAM FÜR OÖ.
VP-LH Thomas Stelzer (54) und
sein FP-Regierungskollege
LH-Stv. Manfred Haimbuchner (43)
setzen auf Jobs, Umwelt und
Sicherheit im neuen Programm
für Land und Leute.



NEU IN DER REGIERUNG. Agrar-Landesrätin
Michaela Langer-Weninger (42) und Sozial-
Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer (41)
verstärken das OÖVP-Regierungsteam.

Schwarz-Blau II steht

Laptop und Lederhose: Oberösterreich soll modern, sicher und stabil regiert werden

Nach nur drei Verhandlungswochen stand sie also, die neue Koalition aus Schwarz und Blau. Und so hat sich kürzlich nicht nur die Regierung und der Landtag mit 26 (von 56) neuen Gesichtern samt neuem Präsidium konstituiert, sondern es konnte auch schon ein Zukunftsprogramm präsentiert werden. Es ist, salopp formuliert, ein Mix aus traditionellen und modernen Wegen. Die Bayern nannten das einmal „Laptop und Lederhose“. Es sei ein „nach vorne gerichtetes Programm, das die Herausforderungen anspricht und ein Anker der Stabilität, als Kontrapunkt zu dem, was wir in Wien erlebt haben“, so LH Thomas Stelzer. Das Wichtigste: gesicherte Arbeitsplätze. Oberösterreich soll aber auch die Energiewende schaffen: „Wir bekennen uns zur Erreichung der Klimaziele, bis 2040 klimaneutral zu sein“.

Klare Kante. Einig sind sich VP und FP auch in Sachen Impfpflicht – die es nicht geben soll. Bei den Themen Immigration und Asyl steht außer Streit: das Erlernen der deutschen Sprache etwa, soll weiter an Sozialleistungen geknüpft und die „Eintrittskarte in den Arbeitsmarkt“ sein, so LH-Stv. Manfred Haimbuchner. Weitere Eckpunkte sind die Erweiterung des Kinderbetreuungsangebotes, die Attraktivierung von Pflegeberufen sowie der Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel.

Neu im Team. Während die FPÖ-Führung wieder mit Manfred Haimbuchner (Wohnbau, Naturschutz) und Landesrat Günther Steinkellner (Infrastruktur) angestammte Ressorts weiter verantwortet, hat die OÖVP ihr Regierungsteam etwas

verändert. Neben LH Stelzer (Finanzen, Kultur), LH-Stv. Christine Haberlander (Gesundheit, Frauen) und Markus Achleitner (Wirtschaft), wurde Parteimanager Wolfgang Hattmannsdorfer etwa neuer Sozial-Landesrat. Und da der bisherige Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger neuer Landtagspräsident wurde, folgte ihm die Präsidentin der oö. Landwirtschaftskammer, Michaela Langer-Weninger, als Landesrätin nach. Damit haben die Schwarzen nun also sogar zwei Frauen in der Regierung. Die Blauen wiederum machten Sabine Binder zur 2. Landtagspräsidentin. Bei der SPÖ übernahm hingegen nach einer Frau – Gerda Weichsler-Hauer –

wieder ein Mann: Peter Binder ist nämlich jetzt 3. Landtagspräsident der Roten.

SP/Grüne abgespeckt. Birgit Gerstorfer (SP), die ja bislang das Sozialressort verantwortete, kümmert sich nun noch um die Ressorts Jugend, Tierschutz und die Verantwortlichkeiten für die Roten Gemeinden. Und auch Grün-Umweltlandesrat Stefan Kainerer musste „Ressort-Federn“ lassen. Denn „sein“ Integrationsbereich wechselte zu Hattmannsdorfer, der in seiner Antrittsrede klarstellte: „Wer hier in OÖ. leben will, muss Deutsch lernen, sich an die hier geltenden Werte halten und sich auch bemühen, seinen Lebensunterhalt zu verdienen“.

Die Chat-Affäre und die von den Justizbehörden untersuchten Vorgänge rund um angeblich manipulierte Umfragen hat uns in der Alpenrepublik mit Alexander Schallenberg nicht nur einen neuen Kanzler, sondern mit seinem Vorgänger im Amt, Sebastian Kurz, auch einen neuen ÖVP-Klubobmann im Wiener Parlament beschert. Für Letzteren sicher ein schwerer Gang, vom Kanzleramt auf die harte Abgeordnetenbank. Natürlich ist jetzt nicht Mitleid angebracht. Denn – ganz unabhängig davon was oder was die Ermittlungsbehörden auch nicht zu Tage fördern – eines ist fix: mit feiner Klinge hat sich der junge Ex-Kanzler karrieretechnisch nicht nach „oben“ gekämpft.

Wien ist anders, aber bitte kein Vor-Urteil!

Dennoch sollte man die Kirche im Dorf lassen. Emotionale Ausbrüche kennen wir alle und nicht jeder salopp dahergesagte Spruch ist gleich ein Straftatbestand. Oft werden zudem gerade in der Politik stark verkürzte Nachrichten auch aus dem Zusammenhang gerissen. Und so erinnert die Aufregung jetzt – wie es VP-Urgestein Andreas Khol erst kürzlich in der ZIB 2 gesagt hat – schon auch ein wenig an eine „Hexenjagd“. Zumal dieser «Kurz-Schritt zur Seite» für so manch Oppositionelle offenbar immer noch nicht ausreicht. „Kurz muss gleich ganz weg“ scheint nun die Devise zu sein. Also, ab mit ihm ins Exil, irgendwo auf Elba vielleicht? Dabei vergisst man: die Unschuldsvermutung gilt auch für Kurz. Deshalb sollte jetzt einmal – ohne jeden (auch türkisen!) Zuruf – die Justiz alles in aller Ruhe klären dürfen. Und erst dann darf man sich ein Urteil erlauben. Bitte aber nicht vorher!

VOLLE LADUNG

Ladekarte & Wallbox

Die Energie AG-Wallbox – Ihre E-Auto-Ladestation für zuhause – und die Energie AG-Ladekarte sind die ideale Kombi für die mobile Zukunft. Nutzen Sie die Ladekarte **in ganz Österreich**, um bei öffentlichen Ladestationen zu tanken.



Mehr Infos auf
energieag.at/vollerideen



ENERGIE AG
Vertrieb
Wir denken an morgen

* Für Kunden der Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH bei Kauf einer E-Auto-Ladestation und Bestellung einer Ladekarte.

Bis zu
€140,-*
sparen!



Magenta



NORTHLAND
PROFESSIONAL



LiBRO

TABAK TRAFIK
LOTTO TOTO



HAARCENTER AT
HAAR CENTER

refill24
Competence in Color

TUI ReiseCenter
TRINKO

cafe cappuccino

struwelliese
FRISEURE



Mr. Phone
Express-Reparaturen



ALLES DA DA DA

IN

INTERSPAR



SIE haben noch nicht
das passende
Weihnachtsgeschenk?
**Unsere Shop-
partner schon!**



JUWELIER

Johann Kempfner



Einkaufsbons sammeln & monatlich GEWINNEN!

Holen Sie sich die **NEUE Center-Bonus-Tasche** in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile und Steyr.

Eine echte Erfolgsgeschichte: die Bonus-Tasche von INTERSPAR. Seit 2009 haben zahlreiche Kunden ihren Monats-Einkauf zurückgewonnen. Wenn Sie bislang noch nicht unter den Gewinnern waren, so haben Sie natürlich auch heuer die Möglichkeit, am neuen INTERSPAR Bonus-Taschen-Gewinnspiel teilzunehmen. Bonus-Taschen erhalten Sie exklusiv bei INTERSPAR in der Linzer Industriezeile, Wegscheid und bei INTERSPAR in Steyr. Und mit etwas Sammlerglück können Sie auch heuer Ihren Einkauf in bar zurückgewinnen. Im Jänner 2022 verlosen wir bei der großen Schlussziehung unter allen Teilnehmern zudem einen SEAT, eine Reise für 2 und ein TV-Gerät.



Gewinner September



Herr Reinhard M. aus Linz freut sich über die Rückerstattung seines Einkaufs.
Centerleiterin Sibylle Gramm gratulierte herzlichst!

Sag mir, wo die Wähler sind

Trotz kurzer Wege war die Wahlbeteiligung in Linz, Wels & Steyr so niedrig wie nie

Die Gemeinderatswahl ist geschlagen, die Bürgermeister Stichwahl auch. Während in Wels FP-Bgm. Andreas Rabl und SP-Frontmann Markus Vogl in Steyr schon jeweils im ersten Wahlgang das Rennen machten, musste sich der Linzer SP-Bürgermeister einer Stichwahl mit Bernhard Baier (ÖVP) stellen. Diese entschied der bisherige Rote Stadtchef dann aber mit über 73% klar für sich, womit jetzt also wieder wirklich mit der politischen Alltagsarbeit in den Städten und Gemeinden begonnen werden kann.

Mehr Parteien in Linz. Bunter geht es dabei jedenfalls ab sofort in den urbanen Gemeindeparlamenten zu. In der Landeshauptstadt Linz etwa sitzen künf-

tig neun statt fünf Parteien im Gemeinderat, was das Regieren aber bekanntlich nicht unbedingt einfacher machen muss. Eines muss zudem allen Politikern schon jetzt zu denken geben: die desaströse Wahlbeteiligung, insbesondere im Zentralraum. Seit Jahren ist sie im Sinken begriffen, heuer konnte aber offenbar nur mehr gut jeder 2. Wähler zur Stimmabgabe motiviert werden, was etwa die SPÖ in der Landeshauptstadt punkten ließ – denn mit rund 3.000 Stimmen weniger als bei der letzten Wahl im Jahr 2015 ging sich dank der Mobilisierungsschwächen anderer Parteien letztlich sogar ein Wahl-Plus von 2,4 Prozent für die Roten in der Stahlstadt aus. Nur mehr 57,5 Prozent der Linzer Wahlberechtigten wähl-

ten den neuen Gemeinderat, 2015 waren es immerhin noch fast 68 Prozent. Aber auch in Wels (58,4% statt 70,91% im Jahr 2015) und Steyr (Rückgang von 68,8% auf 59,6%) blieben dieses Mal rund 40% der Wähler zuhause oder nützten den September-Sonntag wohl lieber für einen ausgedehnten Freizeittag. Anders die Situation in punkto Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl, die immerhin fast 77% (2015: 81,6%) aller oberösterreichischen Wahlberechtigten zur Urne lockte. ■

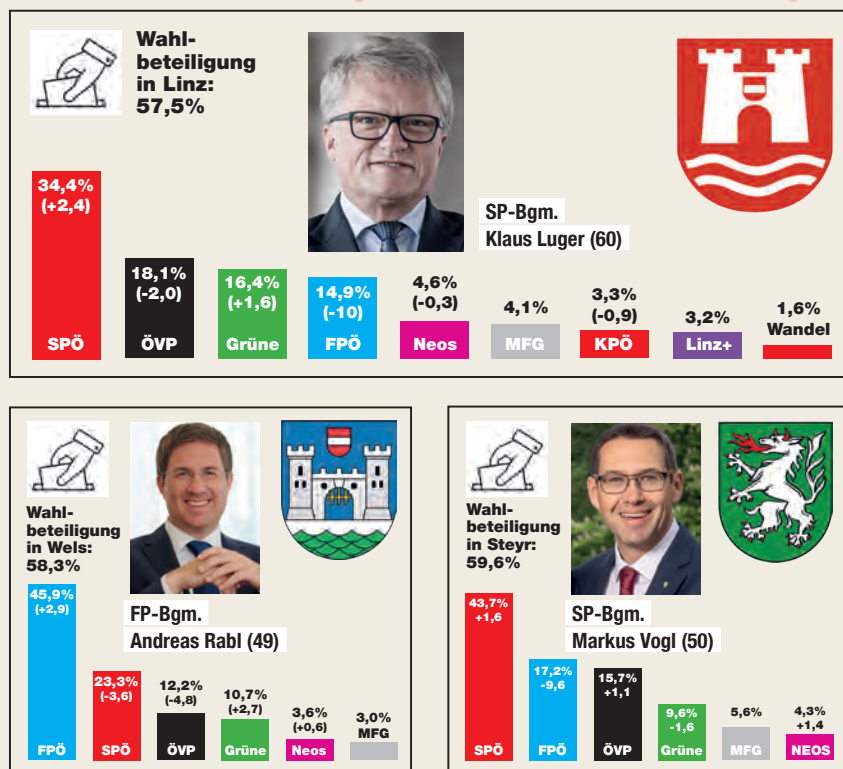


GEMEINDERATS-ERGEBNISSE IN LINZ, WELS & STEYR

Auch wenn die OÖVP in 331 Gemeinden (von 438) wieder die Bürgermeister stellt, so hat sie doch auch einige Verluste erlitten. Dass das möglicherweise auch mit den gleichzeitig zur Bürgermeister-Stichwahl stattfindenden Wiener Turbulenzen rund um den Rücktritt von Ex-Bundeskanzler Sebastian Kurz zu tun hat, darf zwar eher angezweifelt werden, Rückenwind hat es den Schwarzen im Land aber sicher auch keinen gebracht. So ging etwa in Eferding der Rathaus-Chef nicht mehr an VP-Bgm. Severin Mair, dieser musste sich in der Stichwahl – trotz klar gewonnener Gemeinderatswahl – dem SP-Kandidaten Christian Josef Penn (60%) geschlagen geben. Dafür konnte in Traun, immerhin der fünftgrößten Stadt des Landes, Karl-Heinz Koll von der ÖVP mit 53% seinen SP-Kontrahenten Rudolf Scharinger hinter sich lassen. Und auch in Anselden gab es einen Wechsel – dort allerdings von SPÖ-Bgm. Manfred Baumberger zu Christian Partoll (mit fast 60% Zustimmung) von der FPÖ.

Statutarstädte bleiben Rot und Blau.

Bei den bisherigen Hochburgen von SPÖ und FPÖ in den drei Großstädten blieb hingegen alles beim „Alten“ – mit Zugewinnen für die Amtsinhaber bzw. für die bisherige Nummer 1 Gemeinderatsfraktion. So konnte die SPÖ in Linz (mit Bgm. Klaus Luger) und in Steyr (mit Bgm. Markus Vogl) zulegen. Besonders beeindruckend das Ergebnis aber in der ehemaligen Hochburg der Roten, in Wels. Sechs Jahre nach seinem Überraschungssieg baute FP-Bgm. Andreas Rabl dort seinen Vorsprung nämlich – entgegen des Blauen-Gesamtrends – eindrucksvoll aus (siehe Grafik). Die Grünen ziehen dort erstmalig in den Stadtsenat ein, die MFG schaffte auch den Sprung in den Gemeinderat.





LIWEST

Gut beginnt mit L.

Weihnachten kann kommen!



To-Do-Liste:

- ☒ altes Internet kündigen
- ☒ LIWEST Internet anmelden
- ☒ Gratis Lenovo Tablet holen
- ☒ Weihnachtszeit genießen!



Gratis

**Lenovo
Tablet M10**

€ 0,-*

Nur bis 8.12.2021!

**Bestellung in allen LIWEST
Shops oder unter 0800 94 24 24**

liwest.at

* Zu jeder Internet-Privat-Neuanmeldung erhalten Sie von 8.11. bis 8.12.2021 ein Lenovo Tab M10 ZA4Y gratis dazu, solange der Vorrat reicht. Nur mit Bank-einzug; zzgl. € 1,75 / Monat Internet-Servicepauschale, Technikerentgelt gratis (statt € 79,90), einmalig € 39,90 für Modembereitstellung, Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Bei 5G FWA-Anschlüssen: zzgl. Fiber2Air-Modemmierte € 4,99 / Monat – Falls erforderlich: Kosten für Outdoormontage einmalig € 99,- sowie Gatewaymierte € 1,-/Monat. Bei Vertragsabschluss in unseren Shops erhalten Sie das Tablet unmittelbar bei der Bestellung, bei weiteren Bestellwegen wird das Tablet nach Anschlussherstellung an Sie versandt. Bei Stornierung wird ein Betrag in Höhe von € 169,-, also dem Preis des Tablets verrechnet. Aktion gilt nicht bei Fiber-to-the-home Anschlüssen (FTTH). Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nähere Infos unter liwest.at.



Linz begrüßt den ÜBERFLIEGER

Mit der Antonov AN 225 landete ein echtes Schwergewicht am Flughafen

Die russische Antonov AN 225, das weltweit größte und einzigartige Frachtflugzeug landete bereits zum zweiten Mal am Linz Airport. Der Flughafen Linz ist somit der einzige Flughafen Österreichs, an dem die sechsmotorige Maschine bisher abgefertigt wurde. Aufgrund der idealen Landebedingungen und der infrastrukturellen Voraussetzungen war der Riesenfrachter bereits im Jahr 2003 am Linz Airport zu Gast.

Fluglegende. Entstanden ist die Antonov AN 225 als Teil des sowjetischen Raumfahrtprogramms in nur dreieinhalb Jahren. Der Flieger sollte den Raumgleiter „Buran“ und Teile der Energija-Startrakete „huckepack“ transportieren. Doch mit dem Zerfall der So-

wjetunion wurde das russische Buran-Projekt eingestellt und die Antonov an den Hersteller zurückgegeben. „Buran“ existiert inzwischen nur noch als Weltraum-Kuriosität, aber ihr Träger ist immer noch aktiv.

Linzer Nesthäkchen. Zwischenzeitlich am Flughafen Gostomel fast seiner Verschrottung geweiht, wurde der Riesenbrummer jedoch im Jahr 2000 wieder in flugfähigen Zustand gebracht und kam bereits im Mai 2001 erneut zum Einsatz. „Die nunmehr zweite Landung dieser weltweit einzigartigen Frachtmaschine am Linz Airport ist für uns erneut ein Ereignis der besonderen Art“, freut sich Norbert Draskovits, Geschäftsführer der Flughafen Linz GesmbH. ■



BEINDRUCKENDE DETAILS

Der fette Vogel in Zahlen. Die Antonov AN 225 kann mit rund 250 Tonnen Fracht mit Abstand die meiste Nutzlast stemmen. Was das Laderaum-Volumen angeht, schafft sie es jedoch nicht unter die Top 3. Hier liegt der Airbus Beluga XL (A330-743L) mit 2.209 m³ Frachtvolumen an der Spitze. Die Antonov AN 225 mit einem Eigengewicht von 175 Tonnen hat hingegen ein Frachtraumvolumen von 1.300 m³ bei einer Länge von 84 m. Der Brummer ist übrigens nicht „zum Vergnügen“ technikbegeisterter Menschen bei uns gelandet, sondern um medizinisches Material aus China für Corona-Tests an die Tiroler Firma Balmung Medical zu liefern.

KOLOSS. Die Antonov AN 225 ist das größte Transportflugzeug der Welt und hört auch auf den klingenden Namen Mrija (Traum). Im Oktober ist sie zum zweiten Mal in Linz gelandet.



WIR OBERÖSTERREICHISCHE ZUSAMMENHALTER.

Als Regionalversicherer ist uns das Miteinander besonders wichtig. Gerade jetzt braucht es Zusammenhalt und einen verlässlichen Partner. Keine Sorgen – wir sind immer für Sie da!

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



IN DEN STARTLÖCHERN.

Das erste Rennen um den Preis des ÖASC auf dem betonierten Rollfeld in Linz-Hörsching. Im Hintergrund sorgt ein Flughafenlöschfahrzeug für Sicherheit. Zu den Sponsoren gehörten neben Semperit auch bekannte Linzer Namen wie der Autosalon Schuster in der Humboldtstraße, Mode Derflinger und Pelz Ortner.

BENZIN anstatt Kerosin

Als am Linzer Flughafen in Hörsching noch coole Autorennen stattfanden



Zwischen
**DAMALS
& HEUTE**
Eine Zeitreise ...

mit Heimatforscher Manfred Carrington

Seit seiner Gründung im Jahre 1956 war der Österreichische Automobil Sport-Club (OeASC) bemüht, den seit Jahren in Österreich darniederliegenden Automobil-Rennsport neu zu beleben. Es war von Anfang an klar, dass hierzu neue Wege beschritten und vor allem neue Strecken, die für Autorennen geeignet wären, gefunden werden mussten. So begann der OeASC 1957 mit dem

ersten Flugplatz-Rennen auf dem Asperner Flugplatz bei Wien, einem Rennen, das auf Anhieb zu einem sportlichen Erfolg wurde. Rennleiter war der Glockengießer Martin Pfundner, der später als jener Mann, der die Formel 1 nach Österreich brachte, in die heimische Motorsportgeschichte einging.

Erstes Nachkriegsrennen in OÖ.

1958 wurde dieser erste Beginn auf dem einmal als richtig erkannten Weg fortgesetzt und ein Internationaler Cup-Bewerb der österreichischen Flugplatzrennen ausgeschrieben, in dessen Rahmen die Flugplatz-Rennen in Wien-Aspern, Zeltweg und Innsbruck sowie in Graz-Thal, Klagenfurt und Langenlebarn durchgeführt wurden. Am 5. Juli 1959 veranstaltete der Österreichische Automobil-Sportclub am Flugplatz Linz-Hörsching, der nach 1939 als Militärflughafen errichtet und 1955 für die zivile Luftfahrt freigegeben worden war, sein internationales Autorennen. Fahrer aus Argentinien, der USA, Italien, der Schweiz, Belgien, Schweden, dem früheren Jugoslawien und Österreich nahmen daran teil. Es war die erste Veranstaltung dieser Art in Oberösterreich und wartete mit einem 3,3 km langen Rundkurs auf. Bis 1977 sollten es insgesamt 61 Flugplatzrennen werden. 1959 und 1960 fanden die Rennen

in Linz-Hörsching statt. 1960 gewann am Flughafen Linz-Hörsching der Sportler und Arzt Gunther Philipp, der vor allem als Schauspieler Bekanntheit erlangte, in Gegenwart von 20.000 Zuschauern. Seine Eltern lebten damals auch in Linz. Ein Jahr später, 1961, wurde ein Flughafenrennen als der „Preis von Wien“ erstmals als Formel-1-Rennen in Aspern ausgetragen.

Talentschmiede. Im gleichen Jahr beim Flughafenrennen in Innsbruck machte auch ein junger Rennfahrer auf sich aufmerksam: Es war der damals 19-jährige Jochen Rindt. Am 27. Juli 1969 wurde der Österreichring in Zeltweg eröffnet; am 21. September 1969 dann der Salzburgring. Daraufhin wurden die Flughafenrennen in Österreich eingestellt.

Weitere Einblicke...

Besondere historische Eindrücke über Linz und seine Umlandgemeinden finden Sie in den Büchern des Lentia-Verlags. Erhältlich beim Lentia-Verlag, 4030 Linz/Pichling, Traundorferstraße 272 b oder auf Bestellung über www.lentia.at

Kostenlose Zustellung im Raum Linz bei telef. Bestellung unter: **0732/ 32 05 85**



NAZI-RENNTER. Flughafenrennen am 5. Juli 1959: Am Start war auch der legendäre „Bergkönig“ Hans Stuck (hier im weißen Hemd mit Armbinde), ein „Liebling“ Adolf Hitlers.

DER TOD FUHR IMMER MIT.

Flughafenrennen Linz-Hörsching am

5. Juli 1959: Das Bild zeigt den deutschen

Rennfahrer Gerhard Mitter (auf Mitter-DKW FJ), der

zehn Jahre später (1969) am Nürburgring ums Leben kam.



RENNPILOTEN. Die 1959 und

1960 in Hörsching ausgetragenen internationalen Autorennen zählten zur

österreichischen Staatsmeisterschaft. 1960 siegte Gunther Philipp in der

Grand-Tourisme-Klasse auf Mercedes 300 SL. Am Bild dasselbe Modell –

hier mit dem Linzer Piloten Sepp Wollanek.



3 FRAGEN AN...



Markus Achleitner
Wirtschafts-
& Sport-Landesrat

Warum ist dem Land der Turnier-Fortbestand wichtig?

Das Upper Austria Ladies Linz hat sich seit der ersten Auflage vor 31 Jahren zu einer Leuchtturm-Veranstaltung des Frauensports in Österreich entwickelt. Aber die Aufmerksamkeit ist auch international groß. Alleine in Europa verbreitete die TV-Anstalt Eurosport die Veranstaltung des Vorjahres in 59 Länder. Es werden außerdem ganz andere, wichtige Akzente gesetzt. So hat Turnier-Direktorin Sandra Reichel heuer die Aktion „1.000 Schläger für 1.000 Mädchen“ ins Leben gerufen. Das ist ein Ausrufezeichen, wenn es um Nachwuchssport geht – und der hat im Sportland OÖ einen besonders hohen Stellenwert.

Was macht die Faszination Tennis für Sie aus?

Tennis ist ein unglaublich vielseitiger Sport – variantenreich, aber auch psychologisch herausfordernd. Gleichzeitig fasziniert es mich, mit welcher Wucht und mit welchem Tempo die Spielerinnen und Spieler die Filzkugel über das Netz schlagen. Das wird einem noch viel bewusster, wenn man direkt am Spielfeld sitzt.

Die Bedeutung des Tennissports in Oberösterreich?

Der Tennis-Verband mit seinen 356 Vereinen und rund 40.000 Mitgliedern ist nach Fußball der zweitgrößte Verband in Oberösterreich. Der Zulauf ist ungebrochen. Daher freut es uns, dass wir nach 20 Jahren Pause im Mai in Mauthausen wieder ein Herren-Challenge-Turnier haben werden. Ganz nach dem Motto: Im Frühjahr stehen die Tennis-Herren im Rampenlicht und im Herbst die Damen.

Tennis-HOTSPOT

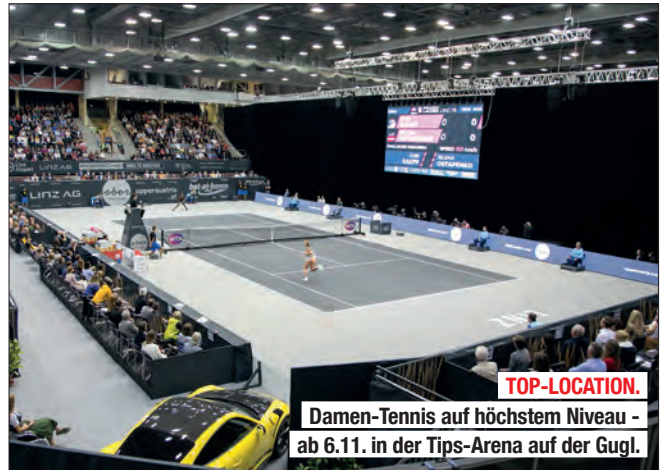
Aufschlag beim Upper Austria Ladies Linz auf der Gugl

Das Turnier der Upper Austria Ladies Linz ist keine Selbstverständlichkeit – dessen ist sich Vizebürgermeisterin Karin Hörzing sicher: „Diese hochklassige Veranstaltung setzt ein Ausrufezeichen für die Stadt Linz und das Land Oberösterreich.“ So sprach sie im November 2020, anlässlich des 30-jährigen Jubiläums; die Erinnerungen daran bedeuten für Turnierdirektorin und Sportmanagerin Sandra Reichel ein Wechselbad der Gefühle: „Damals habe ich mir geschworen, kein zweites Turnier ohne Fans zu veranstalten. Umso größer ist heuer die Freude auf die nunmehr 31. Auflage.“ Mit starken Partnern, vor allem aus Oberösterreich, soll wieder ein Damentennis-Event der Extraklasse erlebbar gemacht werden: Vom 6. - 12.11. in der Tips Arena auf der Gugl.

Sport & Business. Reichel spricht vor dem 31. „Upper Austria Ladies Linz“ von einem „Aufbruch in eine neue Zeitrechnung“ für das Turnier. Mit der Initiative „Ladies in Business & Sport“, deren Kick-off im Rahmen des Turniers geplant ist, entsteht eine ganzjährig aktive Plattform zur Förderung von jungen Frauen. Dies ist Reichel ein Herzensanliegen.



EINGESPIELTES TEAM. Turnierdirektorin Sandra Reichel und Turnierbotschafterin Barbara Schett.



TOP-LOCATION.

Damen-Tennis auf höchstem Niveau - ab 6.11. in der Tips-Arena auf der Gugl.

Weltklasse-Spielerinnen.

Das Upper Austria Ladies Linz ist bekanntlich die bedeutendste Frauensport-Veranstaltung in Österreich. Seit 30 Jahren geben sich hier internationale Stars des Welttennis wie Martina Navratilova, Maria Sharapova, Venus und Serena Williams oder Coco Gauff ein Stelldichein. Für das diesjährige Event hat sogar die erst 18-jährige US-Open-Siegerin Emma Raducanu zugesagt. Die Britin hatte sogar noch die Chance, sich für die WTA-Finals zu qualifizieren, verlor jedoch in Indian Wells überraschend gegen Aljaksandra Sasnowitsch aus Belarus. Bemerkenswert: Die Raducanu Bezwingerin spielt in Linz in der Qualifikation!

Vorfreude. Unabhängig davon freuen sich auch die Sponsoren auf dieses Top-Event in Linz: „Wir sind langjährige Unterstützer des Weltklasse-Tennisturniers“, so Linz AG Vorstandsdirektorin Jutta Rinner, „das bedeutende internationale Frauen-

sportereignis hat eine große Fangemeinde.“ „Es ist zweifellos der Höhepunkt des Jahres im Bereich des Frauensports in Österreich“, so auch Elisabeth Strübl, Geschäftsführerin von Porsche Linz-Leonding. Und noch eine Frohbotschaft für Fans von Babsi Schett: Die ehemalige Top-Tennisspielerin ist als Turnierbotschafterin und Moderatorin auch wieder in Linz mit dabei.

Ihre Gewinnchance. Wir verlosen auf unserer CITY! Facebookseite und im Internet auf www.city-magazin.at insgesamt 20 Tickets. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück! ■

HINTERGRUND

Tennis-Traum. Das „Upper Austria Ladies Linz“ gilt als der Höhepunkt im Bereich des österreichischen Frauensports. Aktuelle Covid-19 Präventionsmaßnahmen sowie umfassende Infos zum Event finden Sie auf www.ladieslinz.at.

Tickets erhalten Sie über www.oeticket.at oder über die Tickethotline: 0900 94 96 096 (täglich von 10-19 Uhr)

Jetzt
€ 100
hypo_blue
Bonus
sichern.*

Wir schaffen mehr Wert.

Das nachhaltige hypo_blue Konto. Weil unser Blau über Grün hinausgeht.

Die nachhaltige Entwicklung unserer Region unterstützen wir mit voller Kraft. Deshalb haben wir jetzt ein besonderes Konto entwickelt: das hypo_blue Privatkonto gibt unseren Kundinnen und Kunden die Gewissheit, dass ihre Einlagen in die Finanzierung ökologisch und sozial wertvoller Projekte fließen. Gutes Geld für gute Projekte. Damit können wir unsere Welt gemeinsam ein Stück besser machen. Mehr auf www.hypo.at/hypoblue



*Laufzeit der Aktion bis 31.03.2022. Gilt für alle Neukund*innen, die bislang noch kein Gehalts- bzw. Pensionskonto bei der HYPO Oberösterreich hatten. Nach Eingang von zwei Gehalts- bzw. Pensionseingängen wird der Bonus gutgeschrieben. Eine Barabfindung ist nicht möglich.

HYPO
OBERÖSTERREICH

EVENTS IN LINZ:

Omar Sarsam: Kabarettprogramm „Sonderklasse“. (09.11.) www.posthof.at

Opus Abschiedstournee: Konzert. (09.11.) www.brucknerhaus.at

Harry G – Hoamboy: erfrischend bissige Comedyshow. (11.11.) www.posthof.at

Upper Austria Ladies Linz: Tennis der Extraklasse. (06.-12.11.) www.ladieslinz.at

Austrian Bluesharp Festival: Konzertreihe. (13.11.) www.bluesharpfestival.at

Candy Dulfer: Star-Saxophonistin; Pop, Soul, Funk, Jazz. (29.11.) www.posthof.at

Dschungelbuch: Musical für Kinder ab 6J. (20.11.) www.teamsemestrom.com

Gerhard Haderer: Kosmos. (10.11. – 27.2.) Schlossmuseum Linz www.oekultur.at

The Christmas Gospel: Die besten Stimmen aus den USA. (27.11.) www.oeticket.com

1.Advent im Zoo: Bratwürstelsontag. (28.11.) www.zoo-linz.at

EVENTS IN WELS:

Lola Blau: Bewegendes Musikkonzert. (05.11.) www.kornspeicher.at

La Notte Italiana: Hits der Italo Pop Szene. (06.11.) www.wels.gv.at

Figurentheater: Festival. (08.-10.11.) www.figurentheater-wels.at

Blues & Boogie Woogie Night: Schwungvolles Konzert (27.11.) www.kornspeicher.at

The Sound of Christmas: Weihnachtliches Flair. (28.11.) www.wels.gv.at

EVENTS IN STEYR:

Der Schüller Gerber: Bühnenstück im Stadttheater. (04.11.) www.steyr.at

Kasperl & Kariesteufel: Puppentheater für Kinder ab 3 (10.11.) www.steyr.at

Orchesterkonzert: in der Marienkirche. (13.11.) www.sinfonieorchester-steyr.at

Lainer & Aigner: abwechslungsreicher Kabarettabend. (20.11.) www.steyr.gv.at



NIGHT OF THE DANCE. Klassisch-irischer Steptanz wird mit einzigartiger Eleganz und lässiger Choreografie präsentiert.

Musical & MERCURY

Tanz, Musik, Bühne & Advent: Top-Entertainment für Oö

Nach langer, pandemiebedingter Pause kommen viele tolle Showprogramme endlich wieder auf die heimischen Bühnen zurück. Energie, Leidenschaft und Perfektion pur!

Musical-Gala. Mit der „Nacht Der Musicals“ wird für Gänsehautmomente beim Publikum gesorgt. Eine bunte Mischung der berühmtesten Highlights aus „Tanz der Vampire“, „Elisabeth“, „Frozen“ & Co begeistert die Broadway Musical & Dance Company nun auch wieder ganz Österreich. Am 03.01.22 in Steyr (Stadttheater) und am 04.01.22 in Linz (Brucknerhaus) um jeweils 20 Uhr sowie am 06.01.22 in Wels (Stadttheater) um 19:30 Uhr zu erleben.

Freddie Mercury. Einer der schillerndsten Rocksänger und Persönlichkeiten der Musikgeschichte, der mit seinen unverkennbaren Kompositionen aus Rock und Theatralik weltweit begeisterte, wird mit der Musical Tribute Show „The Spirit of Freddie Mercury“ neu zum (Bühnen)Leben erweckt. Der extravagante Sänger der Rockband „Queen“ wird in diesem Showprogramm fast wieder lebendig: Lederoutfits, barocke Kostüme und fantasievolle Videoprojektionen ergänzen die Performance der internationalen Top-Sänger/innen ganz harmonisch. Am 25.01.22 um 20 Uhr wird im Linzer Brucknerhaus dementsprechend - nach dem Motto: „We are the champions“ - gerockt!

Night Of The Dance. Beindruckender irischer Steptanz zu mitreißender Musik: so erlangten Tanz- und Akrobatikszenen im Stil von „Riverdance“, „Lord of the Dance“, „Feet of Fl-

mes“ oder „Stomp“ die großen Bühnen - auch jene in (Ober)österreich. Bei der 2022-Tour der Broadway Dance Company & Dance Factory Dublin werden völlig neue und einzigartige Choreographien mit klassischem Stepp kombiniert. Einlagen der südamerikanischen Artistengruppe „Pura Vida“ runden die Show rasant und vielfältig ab. Eleganz und Energie zeichnen diese Tanz-Performance aus, die am 03.01.22 um 20 Uhr im Brucknerhaus in Linz zu sehen ist.



Fotos: Pura Vida, Dunja Dopsaj, Salzburger Advent.

SALZBURGER ADVENTKONZERT. Engagierte Ensembles bringen das Publikum mit besinnlichen Musikstücken in (vor-)weihnachtliche Stimmung.



UNTERHALTUNG MIT BISS.
Die „Nacht der Musicals“
verspricht eine erfolgreiche
Gala mit abwechslungs-
reichem Programm, darunter
auch „Tanz der Vampire“.



Weihnachts-Stimmung.

Alle Jahre wieder! So heißt es beim „Salzburger Advent“, der seit nunmehr 30 Jahren seinen Besuchern ein kleines Stück Weihnachten ihrer Kindheit zurückgibt. Was 1991 als unscheinbare kleine Veranstaltung begann entwickelte sich zu einem Kulturereignis von hoher musikalischer Qualität; mehr als 300.000 Besucher (Salzburg, München, Wien und Linz) zeugen davon. Durch die Verbindung von traditionellem Liedgut und der Neuinterpretation echter adventlicher Volksmusik werden Jahr für Jahr rund um Weihnachten die Herzen berührt. Über hundert Künstler, Musiker und Schauspieler bringen Lieder und Weisen, Geschichten und Gedichte. Mitwirkende sind u.a. das Reiterer Vocal-Ensemble, das Mirabell Bläserquintett oder das Thea-

terensemble des Salzburger Advent. Am 09.12. des heurigen Jahres darf man um 20 Uhr im Linzer Brucknerhaus in wunderbare Weihnachtsatmosphäre eintauchen, sich ver- und bezaubern lassen und die Winterszeit musikalisch-künstlerisch Willkommen heißen.

Infos & Karten. Tickets und Informationen zu „Nacht der Musicals“, „The Spirit of Freddie Mercury“, „Night of the Dance“ und „Salzburger Advent“ sind direkt bei SCHRÖDER KONZERTE (kdschroeder.at), bei LIVA (0732/775230), in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen sowie bei oeticket.com zu beziehen. Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle gute Unterhaltung - genießen Sie einen (oder gleich mehrere) Abende Kulturgenusses! ■

RAINHARD FENDRICH

STARKREGEN
LIVE 2021/2022



DAS AKTUELLE ALBUM

24.03.2022 LINZ TIPSARENA

WOLFGANG JOESI
AMBROS PROKOPETZ
KLAUS CHRISTOPH
EBERHARTINGER FÄLBL



23.09.2022 LINZ TIPSARENA

oeticket+

HITRADIO Ö3

TICKET & INFOS UNTER WWW.OETICKET.COM

ERSTE SPARKASSE

semmel concerts

SHOW FACTORY



ELVIS LEBT AUCH IM THEATER.

Wir haben es ohnehin schon immer gewusst.

ELVIS zu Weihnachten

Theater in der Innenstadt präsentiert den King

Ein Erlebnis der Extraklasse für alle Elvis-Fans bietet das Linzer „Theater in der Innenstadt“ ab Ende November: Christmas mit dem „King“! Von „Santa Claus is Back in Town“ bis zu den klassischen Weihnachts-Traditionals wird der musikalische Bogen gespannt. Gewissermaßen die perfekte Einstimmung in das schönste Fest des Jahres.

Mach doch den Elvis! Vor rund 10 Jahren hat Stimmakrobat und Theater-Chef Nik Raspotnik begonnen, Legenden des Showbiz auf der Bühne lebendig werden zu lassen. Elvis war da anfangs noch gar nicht dabei. „Ich dachte, es gibt so viele Elvis-Interpreten und daher besteht dafür kein zusätzlicher Bedarf“, so Raspotnik. Doch das Publikum wollte es anders.

Atmosphärisch. Die Bühne wird dabei als weihnachtlicher Spielzeugladen gestaltet: Mit Blechspielzeug der 60er Jahre und dem Cola-Weihnachtsmann, vor dem „Elvis“ und seine Band auftreten. „Die Bühnenbilder werden alle bei uns im Theater und von unserem Team in Handarbeit hergestellt“, so Raspotnik stolz. Tja, Elvis lebt...

GEWINNEN

Das CITY! verlost 10 Tickets auf unserer Facebook-Seite. Kaufkarten für alle Vorstellungen kann man telefonisch unter 0732/ 91 80 91 oder direkt an der Kassa in der Museumstrasse 7a ordern (Di – Fr von 16 bis 19 Uhr). Weitere Infos auch im Internet: www.theater-innenstadt.at

Fotos: Oliver Erenyi/TruePhoto

THE MYSTERY OF BANKSY "A GENIUS MIND"

AN UNAUTHORIZED
EXHIBITION



Österreich-Premiere!

19. NOVEMBER '21 – 20. MÄRZ '22
TABAKFABRIK LINZ

WWW.MYSTERY-BANKSY.COM

ÖÖNachrichten

Tips Total Regional

Life

LTO

TABAK
FABRIK
LINZ

oeticket+

Wir bauen für Sie
gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM
GEDESAG



ST. PETER IN DER AU II

3352 St. Peter/Au - Amstettner Str. 15

MIETE

- freie 2 Zimmer Wohnung
- ca. 58 m² Wohnnutzfläche
- Balkon mit rund 8 m²
- Tiefgaragen-Stellplatz, Aufzug
- Wohnraumlüftung, Solaranlage
- Fernwärme HWB 29,6

ab sofort beziehbar!

Miete inkl. BK + USt.: € 631,-
Einmalig: € 2.059,-

KÜRNBERG

3352 St. Peter/Au - Kürnberg 85

MIETE MIT KAUFPTION

- freie 2 Zimmer Wohnung
- ca. 57 m² Wohnnutzfläche
- Balkon mit rund 17 m²
- gedeckter KFZ-Stellplatz
- Wohnraumlüftung, Solaranlage
- Pellets-Heizung HWB 19

ab sofort beziehbar!

Miete inkl. BK + USt.: € 493,-
Einmalig: € 2.581,-

www.gedesag.at

Beratung +43 2732/ 833 93
3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1
info@gedesag.at

Wohnzuschuss möglich!

Anzeigen

GELD

UPGRADE. RLB OÖ. erhält besseres Moodys-Rating

In den vergangenen Jahren hat die Raiffeisenlandesbank OÖ (RLB OÖ) ihre Kapitalstärke und auch die Ertragskraft trotz eines herausfordernden Umfelds durch die COVID-19-Pandemie kontinuierlich ausgebaut. Im Moody's-Rating, das jüngst veröffentlicht wurde, zeigen diese Anstrengungen nun ihre Wirkung: Die Ratingagentur hat das Langfrist-Rating für die RLB OÖ um eine Note auf A3 erhöht. Der Ausblick wird als stabil eingestuft.

AUFSCHWUNG. Sparkasse OÖ im Wirtschaftstrend



Der Wirtschaft in OÖ. geht es gut. Das spürt man auch in der Sparkasse OÖ.: Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021

auf 83 Mio. Euro, nach 18 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Das ist eine Steigerung um mehr als das Vierfache und übertraf damit auch das Ergebnis vor Steuern des ersten Halbjahres 2019 von 49 Mio. Euro. Neben dem wirtschaftlichen Aufschwung ist die gute operative Geschäftsentwicklung ein wesentlicher Einflussfaktor für diese deutliche Ergebnissteigerung.

Fotos: pixabay, Sparkasse, AMS

HIER WIRD IHNEN GEHOLFEN.

Das AMS berät mit vielen Angeboten bei der Jobsuche. Einige Firmen locken zudem mit attraktiven Extras.



Wirtschaft brummt Arbeitskräfte fehlen

AMS dreht den Geldhahn öfter mal zu

Überall das gleiche Bild: fast schon verzweifelt suchen Oberösterreichs Unternehmen neue Mitarbeiter, was alles andere als leicht ist – und so müssen immer mehr Betriebe ihre Angebote einschränken oder ganz zusperren. Jüngste Beispiele dafür: der Linzer Klosterhof führt nun am Montag einen Ruhetag ein und die Linzer Konditorei Jindrak macht ihre Zweigstelle hoch über den Dächern von Linz am Pöstlingberg über den Winter gleich ganz zu.

AMS kennt Problematik. Auch das Arbeitsmarktservice Oberösterreich (AMS OÖ) weiß über die prekäre Situation der Firmen natürlich genau Bescheid. Über 31.000 Stellen waren im September beim AMS

als offen gemeldet gewesen. Was jetzt natürlich den Druck auf Arbeitslose insgesamt etwas erhöht.

Kein Geld mehr. Arbeitsunwillige fallen in so einer Situation natürlich schneller auf, weil AMS-Mitarbeiter derzeit eben besonders viele Stellen im Angebot haben und die Arbeitslosen natürlich noch klarer dazu aufgefordert sind, sich engagiert zu bewerben. Tun sie das aber eben gerade jetzt nicht oder nur sehr zögerlich werden sogenannte „Sperrn“ beim Arbeitslosengeld verhängt. So wurde alleine heuer schon 3000 Arbeitslosen für sechs Wochen das Arbeitslosengeld gestrichen – was im Vergleich zu 2019 (vor Corona) einen leichten Anstieg bedeutet.

START

MARKT

NACH DER KRISE. Die Bauwirtschaft zieht an

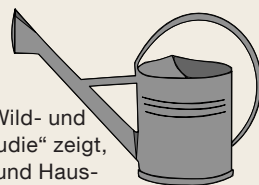


Business as usual? Davon kann auch in der heimischen Bauwirtschaft noch keine Rede sein. Das Barometer zeigt

aber klar nach oben. Denn mehr als die Hälfte der Befragten (58 %) schätzt die Gesamtentwicklung in den nächsten 12 Monaten positiv ein. Zu Jahresmitte 2020 waren es nur knapp 38 %, im April letzten Jahres, mitten in der Corona-Krise, sogar nur 27 %.

ÖKO-STUDIE. Gelebter Umweltschutz im Garten

Die aktuell durch IMAS durchgeführte



„bellaflora Wild- und Haustier-Studie“ zeigt, dass Wild- und Haustiere zunehmend mit nachhaltigen und umweltschützenden Maßnahmen unterstützt werden: Für je die Hälfte der Gartenbesitzer sind nachhaltige Maßnahmen im Garten für Haustiere wie Hund und Katze sowie für Regenwurm und Igel gleichermaßen wichtig. Mit Überwinterungsmöglichkeiten (52 %), Futterpflanzen für Insekten (49 %) und der Achtsamkeit bei Inhaltsstoffen übernehmen Gartenbesitzer grüne Verantwortung.

JULIUS-AWARD PREIS FÜR OÖ. QUALITÄTSBETRIEBE

Mit dem JULIUS-AWARD wurden bereits über 200 oberösterreichische Qualitätsbetriebe und Top Unternehmen ausgezeichnet und vor den Vorhang geholt.

Der Wirtschaftsbund drückt mit der Verleihung des JULIUS-AWARDS seine Wertschätzung gegenüber allen Betrieben aus. Zudem soll die Auszeichnung dazu beitragen, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren.

Bewerben Sie sich jetzt gleich für den JULIUS-Award!

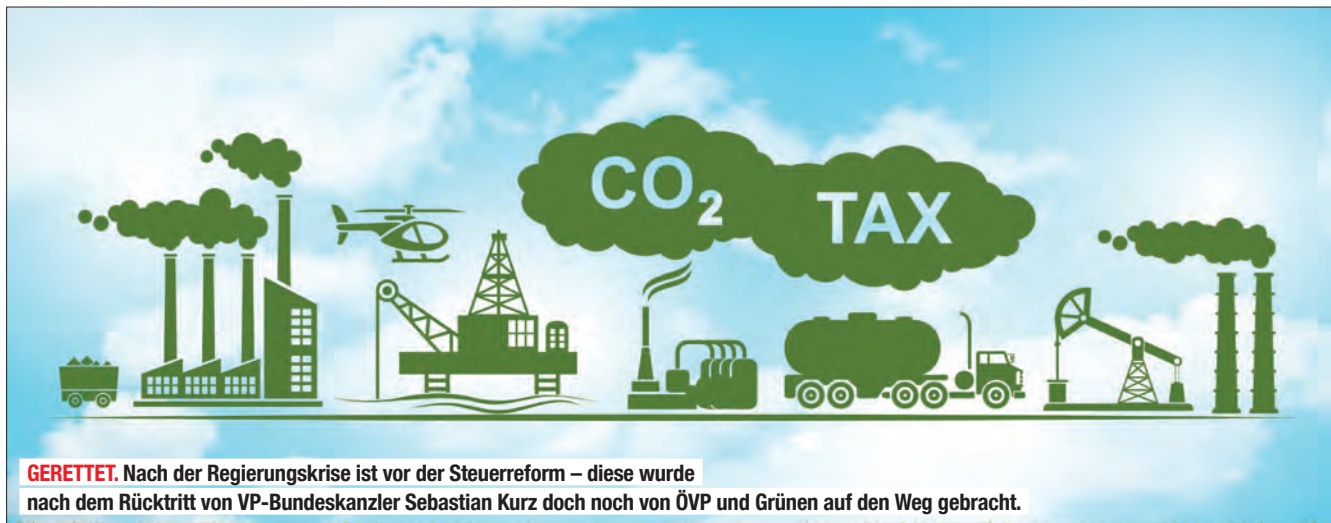


ooe-wb.at/julius-award

ooe-wb.at

DIE RICHTUNG stimmt

Die Eckpunkte der ökosozialen Steuerreform 2022 können sich sehen lassen



Ja, es geht immer besser, es geht immer mehr. Nicht nur in Österreich, nein, das gilt weltweit – und jeder kennt das auch aus seiner ganz privaten Welt. Dennoch kann sich dieser erste Einigungsschritt der türkis-grünen Bundesregierung in Sachen ökosozialer Steuerreform sehen lassen. Man hat es letztlich also - trotz Regierungskrise - geschafft, wieder das „Beste aus zwei Welten“ in eine Reform zu packen.

Für Menschen wie Du und Ich. So wird bereits ab Juli 2022 eine Senkung der 2. Einkommensstufe von 35 auf 30 Prozent erfolgen - das bringt Steuerpflichtigen bis zu 650 Euro Entlastung pro Jahr. Die Senkung der Einkommensteuerstufe von 42 auf 40 Prozent ab Juli 2023 macht in Folge schließlich auch noch eine maximale Entlastung von bis zu 580 Euro im Jahr möglich.

Geringverdiener-Idee. Eine Reduktion der KV-Beiträge (1,7 %) für kleine Einkommen tritt ebenfalls schon ab Juli 2022 ein. Davon profitieren insbesondere einkommensschwache Personen und die Erhöhung des Familienbonus von 1.500 auf 2.000 Euro pro Kind und Jahr ebenfalls ab Juli 2022 soll für weitere Entlastung sorgen. Hinzu kommt die Erhöhung des Kindermehrbetrages auf 450 Euro.

CO₂-Bepreisung. Im Gegenzug kostet umweltschädigendes Verhalten künftig mehr Geld, nämlich – in einem ersten Schritt – 30 Euro pro Tonne, ebenfalls ab

Juli 2022. Und das wird etwa nicht nur beim Heizen oder Tanken, sondern auch beim Kauf exotischer, nicht regionaler Lebensmittel spürbar (teurer).

Klimabonus und Wirtschaft. Wer gut an den öffentlichen Verkehr angebunden ist, kann auch einfacher auf klimafreundliche Mobilität umsteigen als etwa der Pendler im Mühlviertel. Deshalb wird ein regional unterschiedlich gestalteter Klimabonus geschaffen. Nämlich 100 Euro (etwa für Wiener mit Top-Infrastruktur),

133 Euro (im Zentralraum Linz, Wels und Steyr), 167 Euro und 200 Euro pro Jahr. Für Kinder wird es einen Aufschlag von 50 Prozent geben. Hinzu kommt auch die „Saubere-Heizen“-Offensive mit einem Volumen von 500 Mio. Euro. Das bringt etwa steuerliche Anreize beim Heizkes-

seltausch, Sanierungsmaßnahmen oder diverse Förderpakete für die thermische Sanierung im mehrgeschossigen Wohnbau. Aber auch Unternehmen, die schließlich für gute und sichere Arbeitsplätze sorgen, werden mittels der KÖSt Senkung von 25 auf 23 bis 2024 (1% 2023, 1% 2024) um bis zu 700 Mio. Euro entlastet. Zudem werden etwa auch Betriebe gefördert, die Ökologierungsmaßnahmen setzen, der Gewinnfreibetrag wird von 13 auf 15 Prozent erhöht, und auch die Erhöhung Geringfügiger Wirtschaftsgüter von 800 auf 1.000 Euro soll Unternehmen künftig entlasten. ■



Wie schon im Hauptartikel erwähnt: es geht immer besser. Und selbstverständlich hätten sich die Gewerkschaften, so manche Experten und ganz sicher auch viele „Nachwuchs-Gretas“, noch mehr Mut bei dieser ökosozialen Steuerreform erwartet. Diese ist aber immerhin – und auch objektiv betrachtet – mehr als nur ein Einstieg in den Klimaschutz.

ÖKO-STEUERREFORM: Paar Netsch oder großer Wurf?

Sie ist hierzulande nämlich die größte Gesamtänderung seit Jahrzehnten. Über diese Art von Steuerreform wurde schon seit ewigen Zeiten diskutiert; mehr aber auch nicht. Nun kommt sie und soll mit einem grünen Anstrich und einem Volumen von 18 Milliarden Euro (bis 2025) arbeitende Menschen entlasten und zugleich deutlich mehr Klimabewusstsein schaffen. Darauf kann man aufbauen! Nicht mehr, aber eben auch nicht weniger.

PS: Und wenn die Regierung sich jetzt auch noch dazu durchringen könnte, die sogenannte „Kalte Progression“ endlich einmal abzuschaffen, dann wäre der nächste (ebenfalls schon ewig diskutierte) Wurf gelungen. Denn ohne diesen Reformschritt werden sich die Arbeitnehmer die Steuertarif-Senkung aufgrund des Steuerklassensprungs nämlich bald wieder selbst bezahlen. Also, ran ans Werk. Macht euch unsterblich!



DIE SITUATION IST ERNST, ABER NICHT HOFFNUNGSLOS.

Momentan gilt es, traditionelle Geschlechterrollen zu überwinden, Schulabbrecher anzusprechen und Karrierechancen aufzuzeigen.

Der Leerstellenmarkt

Die Demografie kennt keine Kompromisse und schlägt nun gnadenlos zu

LEHRLINGE GESUCHT!

Nachdem sich die Corona-Krise abgeschwächt hat, zeigen sich immer deutlicher die Herausforderungen, vor die uns die Demografie stellt. Neben dem Pflegebereich ist der Lehrstellenmarkt eine der größten Baustellen, mit denen wir es an dieser Front zu tun haben. Da die Lehrlinge von heute die Facharbeiter von morgen sind, stellt die sinkende Anzahl von Jugendlichen – die sich bereits in den schwindenden Klassen-

schülerzahlen manifestierte – ein ernsthaftes Problem dar.

Mangel mit Folgen. Gelingt es nicht, dieser Herausforderung gerecht zu werden, haben wir mit Einbußen unserer Lebensqualität zu rechnen: Dazu gehören längere Wartezeiten auf Dienstleistungen im Handwerk, mehr Ruhetage und ein größeres Angebot an Fertiggerichten in der Gastronomie etc. Erschwerend kommt derzeit hinzu, dass sich aufgrund von Corona viele Eltern und Jugendliche von einer Lehrstellensuche abhalten ließen, da sie annahmen, dass es ohnehin nicht möglich sei, einen Lehrplatz zu ergattern.

Rund 70 Prozent der befragten Schüler waren noch im März laut einer Market-Umfrage der Meinung, dass die Lehrstellensuche schwerer sei als in den Jahren davor. Ein Verbleib an der Schule schien daher für viele die bessere Wahl.

Was wird gesucht? Dabei ist schon alleine die Wahl des richtigen Lehrberufs nicht so einfach: Eine gute Inspirationsquelle kann hierbei sein, zu schauen, für welche Ausbildungsberufe sich andere Schüler entschieden haben. Die Wirtschaftskammer ermittelte für 2020 die 10 beliebtesten Lehrberufe bei den österreichischen Jugendlichen. Auffäl-

lig ist, dass sowohl bei jungen Frauen als auch Männern klare Präferenzen bezüglich der favorisierten Berufsbereiche erkennbar sind – und dass tradierte Geschlechterrollen weiterhin Bedeutung für die Lehrstellen-Auswahl haben.

Die Top-Favoriten. Bei den Mädchen rangiert die Tätigkeit im Einzelhandel auf Platz 1, gefolgt von der Bürokauffrau und der Friseurin. Bei den Jungs führt die Metalltechnik, dahinter liegen die Elektro- und die Kraftfahrzeugtechnik. Ein interessantes Detail der Statistik gefällig? Lesen Sie auf S. 31 die Jobangebote und auf S. 32 die Fortsetzung dieser Story!

Fotos: pixabay

Anzeige



NEWS.WKO.AT/00E

DAS PORTAL FÜR
OBERÖSTERREICHS
WIRTSCHAFT



FREIE LEHRSTELLEN 2022 beim Arbeitgeber Land Oberösterreich

Unsere Lehrberufe mit Top-Ausbildung in Linz und ganz Oberösterreich. Start im September 2022:

**ECHT
COÖL**



- **Applikationsentwickler/in – Coding**
- **Bürokauffrau/-mann**
- **Gastronomiefachfrau/-mann**
- **Informationstechnologie-Systemtechniker/in**
- **Köchin/Koch**
- **Kraftfahrzeugtechniker/in – Nutzfahrzeugtechnik**
- **Metalltechniker/in**
- **Medienfachfrau/-mann**
Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien
- **Medienfachfrau/-mann**
Webdevelopment und audiovisuelle Medien
- **Straßenerhaltungsfachfrau/-mann**
- **Vermessungstechniker/in**

WIR BIETEN DIR:

- eine erstklassige Lehrlingsausbildung in Linz und ganz Oberösterreich
- eine Lehrlingsausbilderin/einen Lehrlingsausbilder, die/der dir mit Rat und Tat beiseite steht
- faire Entlohnung
- Job-Rotationen >> hier lernst du die Vielfalt der Tätigkeitsbereiche beim Land Oberösterreich kennen
- Lehrlings-College mit spannenden Trainingseinheiten zur Persönlichkeitsentwicklung und Outdooraktivitäten
- Belohnungen für außergewöhnliche Leistungen in der Berufsschule oder beim Lehrabschluss

DU WILLST DEINE ZUKUNFT IN DIE HAND NEHMEN?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung. Das Bewerbungsformular und weitere Infos findest du auf karriere.land-oberoesterreich.gv.at.

Sende deine Bewerbung bis spätestens **24. November 2021** online oder per E-Mail (karriere@ooe.gv.at) an die Abteilung Personal-Objektivierung des Amtes der Oö. Landesregierung, 4021 Linz, Bahnhofplatz 1.



**MACHT'S
MOÖGLICH**

Wo sind die attraktiven Lehrstellen? Die folgenden Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen im öö. Städtedreieck Linz, Wels und Steyr haben derzeit offene Lehrstellen, die rasch zu besetzen sind – wobei weibliche und männliche Bewerber gleichermaßen angesprochen werden. Firmen, die z.B. dringend Lehrlinge suchen und sich professionell auf den demografischen Wandel der kommenden Jahre vorbereiten wollen, erhalten auch kostenlos umfassende Beratungsleistungen durch die Demografieberatung (www.demografieberatung.at).

Caseli. Am Industriestandort der voestalpine in Linz arbeitet Caseli an einer Rund-um-Versorgung der Mitarbeiter und von externen Kunden. Derzeit wird eine Reihe an Lehrlingen gesucht. www.caseli.at/Caseli/Jobs

Unimarkt Gruppe. Der regionale Nahversorger mit einem familiären Betriebsklima und vielen ansprechenden Sozialleistungen ist auf der Suche nach Lehrlingen. www.unimarkt.at/karriere

Post. Bei der Österreichischen Post AG arbeitet man mit Begeisterung an der Beförderung von Briefen, Werbesendungen, Printmedien und Paketen und schaut auf die Krisensicherheit der Jobs. www.karriere.post.at

BAUHAUS. ... baut vor allem auf eines: Den Einsatz aller Mitarbeiter – füreinander und für jeden einzelnen Kunden. Mit Respekt, Zusammenhalt und Leidenschaft wird jeden Tag aufs Neue alles gegeben. www.bauhaus.at/karriere

Wimberger. Interessante Jobs unter einem Dach bietet die Wimberger Gruppe. Die Lehre bei Wimberger mit einem tollen Team an erfahrenen Ausbildern hat besonders viel zu bieten. Darauf kann man bauen! www.wimbergergruppe.at

Bilfinger. Die Bilfinger Industrial Services GmbH gehört zum Geschäftsbereich Engineering & Maintenance des Bilfinger Konzerns und sucht Lehrlinge für Metalltechnik – Maschinenbautechnik. www.bis-austria.bilfinger.com/karriere

Courtyard. Die Kongress Hotel Linz GmbH (Courtyard by Marriott) ist auf der Suche nach einer künftigen Köchin oder einem Koch. www.careers.marriott.com

C. Bergmann. Der Spezialist für den Bau sucht für die „Sparte Fliese“ am Standort Linz einen Lehrling Betriebslogistik-kaufmann/-frau. www.cb.at/Karriere

Fielmann. Neben großen Leistungen zu kleinen Preisen setzt Fielmann auf qualifizierte Mitarbeiter und eine freundliche Fachberatung. Für Wels wird ein engagierter Lehrling in der Augenoptik gesucht: www.jobs.fielmann.com

HUMER® ANHÄNGER

INVENTURABVERKAUF

VORBEIKOMMEN - ANHÄNGEN - LOSFAHREN



Thomas Stadlmayer
Verkauf, Verleih Lindach
0664 60 94 94 03
t.stadlmayer@humer.com



Robert Bartulovic
Verkauf, Verleih Günskirchen
0664 60 94 94 08
r.bartulovic@humer.com



Herbert Hirschvogel
Verkauf, Verleih Lindach
0664 60 94 94 02
h.hirschvogel@humer.com



QUAL DER WAHL FÜR DIE JUGENDLICHEN.

In OÖ. stehen rund 500 Lehrstellensuchenden 2.804 offene Stellen zur Verfügung.

Die bei den männlichen Jugendlichen favorisierte Metalltechnik ist bei den jungen Frauen immerhin bereits auf Platz 7 gelistet. Trotzdem ergriffen rund 9 x so viele Männer diese Berufschance als Frauen.

Not macht erfinderisch. Nennenswerte Überschneidungen bei den Lehrberufen gibt es aber nicht nur in der Metalltechnik, sondern auch beim Einzelhandel und bei der

Lehre als Koch bzw. Köchin. Sollten Firmen Schwierigkeiten haben, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen, könnte also eine Strategie zur Überzeugung des jeweils anderen Geschlechts von diesem Beruf für Abhilfe sorgen. Andere Strategien liegen darin, dass Betriebe den Fokus auf Schulabbrecher legen oder die Lehre mit der Möglichkeit eines Maturaabschlusses kombinieren. ■

DIE NÄCHSTEN BERUFSMESSEN

5. und 6.11. Fit4Future Berufsmesse Stadthalle Steyr: Für diese Messe wurden als Aussteller alle Unternehmen der Stadt Steyr, in Steyr Land und in den Nachbarbezirken eingeladen. Die WKO Steyr und ein unabhängiges Arbeitsteam sind die Initiatoren.

9.11. Linzer Lehrlingsmesse im Palais Kaufmännischer Verein: Sie ist die nächste Veranstaltung auf dem Terminkalender für all jene, die sich z.B. fragen, wie es nach der Pflichtschule weitergeht und welche Lehrberufe geeignet sind. Von 9.00 bis 17.00 Uhr informieren dort jene Betriebe, welche die Fachkräfte von morgen suchen. Auch Infos zur dualen Ausbildung werden geboten. Interessant auch deshalb: In Linz gibt es oberösterreichweit nicht nur die meisten Lehrlinge, sondern auch die meisten Lehrbetriebe.

12. und 13.11. Berufs- und Bildungsmesse in der WKO Perg: Interessenten wird auf der 15. Perger Berufs- und Bildungsmesse am Freitag von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr ein umfangreicher Überblick über regionale Schulen und Lehrbetriebe im Bezirk Perg geboten.

16.11 Berufserlebnistag Linz-Land / Leonding (Kürnberghalle):

Auch bei dieser Veranstaltung zur Berufsorientierung in Leonding präsentieren sich zahlreiche regionale Lehrbetriebe als attraktive Arbeitgeber und geben dabei einen lebendigen Eindruck von den Berufsbildern und den entsprechenden Arbeitsanforderungen.



ORIENTIERUNG.
In Perg beginnt die Zukunft.

Fotos: pixabay, AdobeStock

Seit **45 Jahren** sind wir als **regionaler Supermarkt** ein **verlässlicher Partner** für Kunden und Lieferanten, sowie ein **attraktiver Arbeitgeber**. Wir suchen engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem Einsatz unsere Kunden begeistern.

Für zahlreiche
UNIMARKT
STANDORTE IN OÖ
suchen wir aktuell:

Verkaufsmitarbeiter/innen
Kassa und Feinkost
und
Lehrlinge Einzelhandelskauffrau/mann

Alle offenen Jobs und die Möglichkeit zur Online Bewerbung finden Sie unter

jobs.unimarkt.at

Bewerben Sie sich noch heute und werden Sie Teil der Unimarkt Familie!

WEIL MAN SICH Familie DOCH AUSSUCHEN KANN



Eine **LEHRE** bei
AGRU macht mich
STARK ...



STARTPLATZ MIT ZUKUNFT
**AUSZEICHNUNG
VORBILDLICHER
LEHRBETRIEB
2018 - 2021**
WKO



Informationen
über FIT4FUTURE
2021 erhalten sie
beim Scannen des
QR-Codes.



FIT4FUTURE
MESSE FÜR AUSBILDUNG UND BERUF

BESUCHEN SIE **AGRU** AUF DER **FIT4FUTURE** BERUFSMESSE IN DER STADTHALLE STEYR



© MORDILLO

LEUTE

BERUFUNG. Steyrer wird Präsident des Linzer OLG

Der langjährige Präsident des Landesgerichts in Steyr, Erich Dietachmair (62), wechselt nach Linz und wurde nun Präsident des Oberlandesgerichts (OLG).

VERLÄNGERT. Vorstand bei RLB OÖ nun bestätigt

Der Aufsichtsrat der Raiffeisenlandesbank OÖ. (RLB) hat das Vorstandsmandat von Generaldirektor Heinrich Schaller (61) bis 31.12.2025 verlängert. „Wir freuen uns, dass er seine Funktion noch rund 4 Jahre ausüben möchte“, so Aufsichtsratspräsident Volkmart Angermeier. Der Vertrag von Beteiligungsvorstand Reinhard Schwendtbauer (49) wurde zudem um 5 Jahre verlängert.

AK-SPITZE. Stangl folgt Kalliauer als Präsident

Er verhandelt Kollektivverträge, organisiert Protestaktionen für Arbeitnehmer und arbeitet oft auch im Hintergrund. Ende November wird AK-Vizepräsident und GPA-Geschäftsführer Andreas Stangl (51) nun Johann Kalliauer als Präsident nachfolgen. Das ergab kürzlich die FSG-Nominierung.



PARTNER. Josef Lehner (Genussland Marketing OÖ), Angelika Hoffelner (Hoffelner Erdbeeren), Max Hiegelsberger, Maria Schrattenecker (Innpopis) und Thomas Höfer (Bschoad-Binkert) mit Weihnachtsbox.

GENUSSLAND Weihnachtsbox

Für die weihnachtlichen Feste gibt es nur das Beste

Die 2019 erstmals präsentierte Genussland-Weihnachtsbox enthält eine edle Auswahl an Leckereien von oberösterreichischen Produzenten, in besonders schöner Form als Christbaum-Schmuck verpackt. Von getrockneten Früchten über Kekse bis hin zu heimischen Likören reicht die Palette der regionalen Produkte. Die Edition 2021 beinhaltet Leckereien weiterer Produzenten und innovative Süßspeisen aus dem Genussland. Die Box als hochwertiger Weihnachtsgruß zeigt eindeutig die regionale Verwurzelung von Unternehmen und sticht aus der Masse hervor.

Mehrwert entsteht. „Mit der Genussland-Weihnachtsbox haben wir 2019 ein Erfolgsprojekt gestartet, das die Produktionskompetenz und die Kreativität unserer Genussland-Betriebe unter Beweis stellt. Mit den jährlich angepassten Editionen lernt man neue Produzentinnen und Produzenten kennen und der Wow-Effekt am Christbaum ist gesichert“, so (Ex-Genuss-Landesrat) Landtagspräsident Max Hiegelsberger.

Premiere. Erstmals kann die Weihnachtsbox auch in Wien gekauft werden. Das Verbindungsbüro des Landes bietet die Spezialitäten nämlich nun auch direkt in der Bundeshauptstadt an. ■

LEBEN

AKTION SCHARF. Erste Strafen schon zugestellt

Mit 1. September trat die Gesetzesnovelle zum „Raserpaket“ in Kraft. Die Änderungen in der Straßenverkehrsordnung und im Führerscheingesetz betreffen vor allem Raser, die Tempolimits im Ortsgebiet und auf Freilandstraßen massiv überschreiten. Bis zu 5.000 Euro Geldstrafen sind möglich und auch die Führerscheinentzugsdauer wird empfindlicher zu spüren sein. Drohte bisher bei erstmaliger Übertretung um 41 bis 60 km/h im Ortsgebiet ein Führerscheinentzug von zwei Wochen, so ist es jetzt ein Monat. Wiederholt sich das Vergehen, drohen drei Monate usw.. Übrigens: die Vermerke im Führerscheinregister laufen erst nach vier (langen) Jahren ab.

**AUSBILDUNG.** Berufsbild der Alltagsbetreuung

Mit 1. Oktober 2021 startete der erste Ausbildungslehrgang zur Alltagsbegleitung in Oberösterreich. Die Ausbildung umfasst 152 Stunden Theorie sowie ein 80-stündiges Berufspraktikum. Weitere Kurse folgen. Infos zur neuen Ausbildung gibt es auf der Homepage der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ: www.altenbetreuungsschule.at

MEDIOGENES über Schauer und Ignoranten

Manche beherrschen die simpelsten Alltagsregeln im öffentlichen Raum nicht

Das Unvermögen mancher Mitmenschen verwundert mich bei meinen täglichen Stadt-Spaziergängen immer wieder. Gar nicht selten bleibt man ob so mancher Handlungen diverser Ignoranten im öffentlichen Raum sprachlos zurück. Längst schon habe ich es mir abgewöhnt, einen „Missetäter“ auf sein Verhalten anzusprechen. Warum? Weil es mir sinnlos erschien, ein Kampf gegen Windmühlen. Und ich bin ja nun wahrlich nicht „Don Quichotte“.

Es braucht mehr Zivilcourage. Aber ohne Widerspruch kann sich bekanntlich auch nix ändern und wie soll dann besagter Ignorant, der es ja vielleicht manchmal wirklich nur nicht besser weiß, schlecht erzogen oder auch einfach nur ohne jedes Feingefühl in diese Welt gesetzt wurde, besser machen? Deshalb habe ich mir ab sofort vorgenommen – ohne täglich „Sheriff“ spielen oder gar Kopf und Kragen auf offener Straße im Streit riskieren zu wollen – mein Unbehagen über das Verhalten so mancher Straßenflegel kundzutun. Egal ob männlich oder weiblich, egal ob sie mir an der Supermarkt-Kasse ohne jeden Abstand auf die Pelle rücken, den Miet-Roller einfach achtlos vor die Füße werfen oder mich am Gehsteig im Breitwand-Format zu einem Seitenschritt auf die Fahrbahn zwingen: ich werde ihnen höflich aber bestimmt meine Meinung dazu sagen. Weil es auch meine Welt ist... und ich sie damit ja vielleicht doch ein Stück weit besser und sozialer machen kann. Wer macht mit und schaut nicht einfach nur weg?

AUFGEKEHRT

Einige jammern imma no über des Zustandekommen von Schwarz-Blau II, wei de Blauen ja so vü verlurn ham

Wenn da 1. mitn 2. ...

und „nur“ Zweite san. Ja, liabe Leit, soi da Erste dann liaba mit Drittn oda Viertn zsamarbeiten? De Logik versteh i ned. Aba ma muass ja heitzutag ned ois verstehn. Und Demokratie verstehn hoit a ned alle!



SCHMERZbefreit

Ein Linzer Sportmasseur setzt dabei auf seinen detektivischen Spürsinn



DETEKTIV-ARBEIT. Sportmasseur Stefan geht gern „auf die Suche“ - der Reiz daran, ganzheitlich körperlichen Problemen auf den Grund zu gehen, macht seine Arbeit für ihn zu spannender Routine.



DURCHKNETEN. Csongrady bietet individuelle Massage-Angebote an.



LESEPAUSE. CITY!-Magazin Fan, eh kloo!

Sympathisch, redegewandt und engagiert: so erlebt man Masseur Stefan Csongrady in seiner Linzer Praxis, die originellerweise „Schmerzdieb“ heißt. Dort in der Lederergasse geht er als „Detektiv“, wie er sich selbst bezeichnet, förmlich auf Suche nach Muskelverspannungen, die es zu lösen gilt. „Es ist ein Prinzip von Ursache und Wirkung“, so der 41-jährige, „ohne die Medizin schlecht reden zu wollen - aber es werden häufig im Bereich des Bewegungsapparates die Symptome behandelt. Ziel-führender ist es, der Sache einmal auf den Grund zu gehen.“

Kein Wundermittel. Auf etwaige „Trends“, die sich vor allem im Gesundheitsbereich auftun und rasche, teils völlige Heilung versprechen, legt sich Csongrady nicht fest: „Ich arbeite lieber mit fundierten Methoden.“

MyMassage. Die „klassische“ Massage zieht der Experte vor: „Hier lassen sich bewährte Basistechniken mit allerlei Spezialbehandlungen effektiv kombinieren.“ In seiner Praxis bietet er individuelle Konzepte an: „Es gibt kein Patentrezept, um Schmerzen zu behandeln. Der Mensch muss in seiner Ganzheit erfasst und verstanden werden, auch wenn das vielleicht ein bisschen abgedroschen klingt.“ Oft resultieren schmerzhafte Verspannungen aus teils simplen „Alltagsfehlern“, erzählt der ausgebildete Wirbelsäulentrainer und medizinische Masseur: „Ich hatte einen Kunden, der gewaltige Probleme im Schulterbereich hatte. Mir ist aufgefallen, dass er stets eine voll bepackte Geldbörse in seiner Hosentasche trug und habe ihn darauf angesprochen. Dadurch, dass er beispielsweise

auch beim Sitzen und Autofahren die Geldtasche eingesteckt hatte, kam es zu einer Fehlbelastung im Beckenbereich - und eben dadurch dann zu Schmerzen in der Schulter.“

Kurze Intervalle. Gerade in „sitzenden“ Berufsgruppen sind muskuläre Probleme und Verspannungen verbreitet: „Viele müssen stundenlang in ein und derselben starren Position ausharren. Dass das für den Bewegungsapparat nicht gesund ist, versteht sich von selbst.“ Empfehlenswert ist es, in möglichst kurzen Intervallen (bestenfalls alle 30 Minuten) den Körper auszulockern: „Das kann ein einfaches Schulterkreisen, ein Mobilisieren des oberen Rückens oder ein Auf- und Abgehen im Büro sein“, erklärt Csongrady, „wichtig ist, es konsequent zu machen.“ Um Schmerzen dauerhaft zu lösen, sei dies aber doch zu wenig.

Abwechslung. Die Dosis macht das Gift - positiv wie negativ gesehen. „Auch eine durchwegs vorbildliche Sitzhaltung ist auf Dauer ungesund, weil dadurch die tiefliegende Muskulatur überfordert wird“, so Stefan, der sich in seiner Freizeit gerne mit Segeln, Schwimmen und „Busch Crafting“ (eine Art Lager-Bauen für Erwachsene) beschäftigt. „Genauso wenig gut ist stundenlanges Lümmeln. Daher sollte man sich um Ausgewogenheit bemühen.“

Knete für's Kneten. Seit 2011 hat der Bewegungsexperte seine Praxis in der Lederergasse, selbstständig gemacht hat er sich bereits 2004: „Ich war am Anfang als mobiler Masseur tätig.“ Trotz seiner aufgeschlossenen Art und seiner Arbeit mit (und an) Menschen ist Csongrady eigentlich kein „sozialer“ Typ: „Ich bin

grundsätzlich gerne alleine.“ Umso mehr konzentriert er sich auf seine Tätigkeit: „Ich bin kein Fan von Klischees, aber selbstverständlich will ich Menschen

helfen. Und spannend ist die Thematik natürlich auch.“

Fundiert & pragmatisch. Wer eine Behandlung beim „Schmerzdieb“, der sich mit seinem Berufsamen von anderen Mitbewerbern abheben möchte, buchen will, sollte sich am besten auf der Homepage umsehen (www.schmerzdieb.at): „Dort gibt's zahlreiche Infos rund um mein Angebot. Einfach online oder telefonisch einen Termin ausmachen und zu einem persönlichen Gespräch vorbeikommen, um den weiteren Therapieverlauf festzulegen.“

» Der Mensch ist nicht dafür gemacht, stundenlang starr in ein und derselben Position auszuharren.

Kraftvoll.

„Vor Ort besprechen wir, welche Beschwerden vorliegen und stellen die passende Behandlung zusammen“, führt

Stefan sein Konzept weiter aus, „das kann von klassischer Massage über Fußreflexzonenmassage bis zur Lymphdrainage alles sein und auch bei Bedarf kombiniert werden, zum Beispiel mit Schröpfen, Triggerpoint, Gelenkmobilisationen.“ Klarstellen will er auch, dass im Gesundheitsbereich kein „heiliger Gral“ existiert: „Es gibt nicht DIE Wundermethode. Gesundheit ist ein Puzzle aus verschiedenen Teilen.“ Dabei gilt es, das Beste aus allem zu machen und darauf zu bauen: „Nach bestem Wissen und Gewissen.“ ■

GEMEINSAM GESUND. Der ausgebildete Sportmasseur unterstützt, den eigenen Bewegungsapparat verstehen zu lernen und Schmerzen nachhaltig zu reduzieren.



BEWEGUNGSTIPPS VOM PROFI

Devise: lieber „a bisschen“ als „gar nicht“. Dafür konsequent!

Schulterkreisen. Nicht zu lasch, nicht zu fest: ein paarmal nach vorne und zurück, um den oberen Rückenbereich zu mobilisieren.
Auf & Ab. Ein bisschen hin und her gehen, leicht joggen, dabei Hände und Füße ausschütteln. Das lockert den gesamten Bewegungsapparat.

Recken & Strecken. Alte Weisheit, die schon unsere Großeltern kannten: „Äpfelklaubn“. Dehnt und „wringt“ die Muskulatur.

Links & Rechts. Leicht den Kopf bewegen, „Ja“ und „Nein“ deuten, das Kinn zum Brustbein neigen. So werden vor allem die Halsmuskeln mobilisiert.

Intervall beachten. Alle 30 Minuten sollten diese Mini-Übungen durchgeführt werden, um den Körper sanft an die Bewegung heranzuführen.

Kinderschuhe

gute Beratung
& tolle Preise

RICOSTA®

Der Kinderschuh.



PEPINO®
Die kleinen Feinen von
RICOSTA®



schuhschuh
kleine füsse grosse füsse

**10 000 Paar Kinderschuhe
zu Outletpreisen**

Cumberlandstrasse 64 • 4810 Gmunden

www.schuhschuh.at

Stiefel+Schuh

www.stiefelschuh.at

Köck • Neue Heimat

Schießlgang 5
4030 Linz

Tel.: 0732 371705

PRO Kaufland Urfahr

Lindengasse 16
4040 Linz

Tel.: 0732 71 93 80



BEI WITZANY. Die sportliche Postzustellerin Conny Just hat natürlich auch eine private Seite: Sie liebt den Fußball und bezeichnet sich als Familienmensch mit einem großen Freundekreis.

Wir bringen **des scho außi**

Diesmal war Postzustellerin Conny Just (33) bei mir zu Gast. Warum? Weil sie einen Job hat, der jetzt in der Adventszeit besonders fordernd ist und sie dafür sorgt, dass bei uns zu Weihnachten eben nicht die Post abgeht. Zudem sieht die sympathische Steyrerin in ihrem Beruf eine echte Berufung.



*Immer passend
Fesche Dirndl und
flotte Lederhosen*



Ihr Mostviertler Trachtenhaus

A-3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Gewerbestraße 18 (Amstetten-Ost)
Tel. 07472 / 25 902, Montag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 - 13:00 Uhr

Was war denn eigentlich der Grund, Postzustellerin zu werden. Du bist mittlerweile ja in der Hierarchie aufgestiegen und Teamleiterin geworden?

Ich wurde Postzustellerin, weil mich eine Freundin gefragt hat, ob ich das einmal ausprobieren will. Ich habe ja Malerin und Anstreicherin gelernt, aber es war mir nach ein paar Jahren dann zu anstrengend, insbesondere das Schleppen der Kübel. Ich bin aber gerne draußen unterwegs und mag es, mit Menschen zu reden. Die Kollegin, die mich damals gefragt hat, war außerdem immer so gut gelaunt. Schon alleine deshalb, wollte ich das ausprobieren. Ja, und dann bin ich eben geblieben.

Und wann ist dieser Einstieg gewesen?

Vor zehn Jahren. Damals habe ich ganz normal als Briefzustellerin begonnen. Da hat es für uns auch noch keine Pakete gegeben. Obwohl ich in Steyr geboren bin und jetzt auch wieder dort wohne, habe ich in Linz angefangen. Ich war dort für sechs Jahre wegen der Freunde und des Fußballs.

Steyr ist geografisch aber ein Gebiet, das von sehr vielen Bergen umgeben ist. Das dürfte also nicht ganz einfach sein.

Ja, das ist wirklich nicht leicht. Wenn der Winter so richtig mit dem Schnee und dem schlechten Wetter einsetzt, ist das echt beinhardt. Ich habe da Glück, weil ich in der Stadt bin, aber für die anderen Kollegen ist das immer eine Herausforderung.

Was ist denn genau deine Aufgabe? Als Teamleiterin bist du ja die Chefin von zwölf Mitarbeitern.

Es geht unter anderem um die richtige Einteilung der Leute. Es muss ja gewährleistet sein, dass in jedem Rayon bzw. Poststellenbezirk verteilt wird. Jeder braucht einmal Urlaub und auch dann müssen die

Kunden ihre Postsendungen weiterhin erhalten. Das gilt auch, wenn es krankheitsbedingte Ausfälle gibt. Die Aufgabe besteht dann darin, die Kollegen zu motivieren, dass sie vielleicht auch ein Stück weiter fahren als sonst. Wir schauen, dass das organisiert wird.

Was sind denn jetzt die hauptsächlichen Zustellartikel – mit Ausnahme der Briefe? Man sieht ja jetzt in der Vorweihnachtszeit, dass die Briefträger zunehmend Pakete herumschleppen.

Unser Hauptgeschäft sind zweifellos die Briefe, aber die Pakete und die Werbesendungen werden immer mehr. Das spüren wir von Jahr zu Jahr. Seit Corona boomen die Pakete.

Und die Zeitungen auch?

Gratis-Medien boomen wie normale Werbung. Darüber hinaus stellen wir auch Tageszeitungen wie die Oberösterreichischen Nachrichten oder die Krone zu.

Die Post hat eine lange und bewegte Geschichte. 1490 hat Kaiser Maximilian die erste Postverbindung errichtet. Karl VI hat die Post zum Staatsmonopol erklärt, zwischen 1875 bis 1956 hat es Rohrpost in Wien gegeben, 1966 sind die ersten Postleitzahlen bei uns aufgetaucht und seit 2011 verwendet die Post die ersten Elektroautos. Heute ist sie das Unternehmen in Österreich, das mit über 2.000 Elektroautos die größte grüne Fahrzeugflotte hat. Wie kommt es, dass das Unternehmen heute so handelt?

Man muss schon sagen, dass die Post sehr dahinter ist, um mit Elektromobilität den Weg Richtung Klimaneutralität zu gehen. Wir machen das Schritt für Schritt. Bei unserer Basis sind wir mittlerweile bei 30 Elektroautos. Das ist die Hälfte des gegenwärtigen Bestandes.



POST-FACH-ARBEITERIN. Cornelia Just
liebt den Kontakt zu den Menschen
und daher auch ihren Beruf.

Cornelia lass uns ein bisschen in die Praxis schauen. Die beginnt ja wohl nicht erst um 8 oder gar 9 Uhr am Vormittag, sondern – so fürchte ich – schon ganz viel früher, oder?

In meinem Arbeitsalltag beginnt der Job zwischen fünf und viertel nach fünf.

Das heißt wann aufstehen?

Um halb fünf.

Puh. Im Winter ist es um diese Uhrzeit doch noch grabesfinster...

Ich bin meistens alleine auf der Straße, wenn ich in die Arbeit fahre. Da sehe ich ohnehin nicht so viele Menschen.

Und was passiert dann in der Arbeit?

Anzeige

Gibt's eine Karte,
die mich stärker macht?

JAKLAR!
Beratung | Recht | Bildung | Kultur

Die AK-Leistungskarte

AK
Oberösterreich

ooe.arbeiterkammer.at

Später kommen schön langsam die Kollegen. Denen gilt es zu sagen, was an diesem Tag die Aufgaben sein werden. Natürlich wissen die das ganz allgemein, aber es kann ja sein, dass etwas Neues hinzugekommen ist, etwa weil jemand krank wurde. Im Prinzip geht es darum, zu sagen, dass eigentlich alles beim Alten geblieben ist und wir wieder alles schaffen werden. Das ist wichtig, weil die Kollegen zu Dienstbeginn wirklich einen Stress haben. *Wenn man sich als Laie jetzt die weitere Praxis vorstellt: Ist da ein Haufen von Briefen und Zeitungen, vor dem die Mitarbeiter stehen? Und wer sortiert das dann aus?*

Wir befinden uns in einer riesigen Halle und jeder Rayonbetreuer hat einen eigenen Tisch. Die Briefe und Kataloge kommen in Kisten. *Sind die gar schon sortiert?*

Die normalen Kleinbriefe kommen bereits sortiert an. Alles Größere ist noch nicht sortiert. *Und woher kommt die sortierte Post?*

Das geschieht in Allhaming und wird von einer Maschine übernommen. Das Gebäude dort ist gewaltig. Es wird von Jahr zu Jahr größer. *Wieviel Briefe und Packerl kommen da am Tag auf dich zu?*

In meinem Rayon sind es so zwischen 1.000 und 1.500 Briefe. Da sind aber auch schon die Kataloge eingerechnet. Dann hast du natürlich auch Werbematerial. Das sind auch etwa 300 bis 400 Stück. Bei den Paketen hat man als Zusteller mit so etwa 50 bis 100 Stück im Durchschnitt zu rechnen.

Und ich nehme an, die Pakete werden jetzt in der Vorweihnachtszeit sicherlich noch mehr?

Wenn man einen normalen Rayon rechnet, der am Tag so um die 80 Pakete hat, dann sind es in der Hauptsaison schon vielleicht einmal an die 300 Stück.



» Während der Lockdowns, als die Leute daheim bleiben mussten, haben besonders Ältere Kontakt gesucht, weil sie einfach wieder mit irgendwem reden wollten. Es war dabei gar nicht so wichtig worüber geredet wurde, sondern einfach, dass da ein Kontakt war.

Ergeben sich bei diesem Beruf auch persönliche Nahverhältnisse? Lernt man die einzelnen „Kunden“ kennen?

Ja, schon. Wir schauen, dass gewisse Stammzusteller immer den gleichen Rayon haben, wenn sie schon länger dabei sind. So habe auch ich als Teamleiterin einen persönlichen Kontakt zu den Leuten. Man kommt auch täglich hin. Da findet schon einmal ein Gespräch statt. Es wäre ja fad, wenn man nicht miteinander reden würde.

Wird man dabei womöglich sogar zum seelischen Therapeuten?

Manchmal ja. Während Corona zum Beispiel, als die Leute daheim bleiben mussten. Besonders ältere Menschen haben wirklich den Kontakt gesucht, weil sie einfach wieder mit irgendwem reden wollten. Es war ja gar nicht so wichtig worüber geredet wurde, sondern einfach dass da ein Kontakt war. Die Menschen waren sehr dankbar, dass man sich Zeit nahm – und wenn es nur fünf Minuten gewesen sind.

Du hast gesagt, du möchtest in dem Beruf bleiben. Warum?

Weil ich mein Privatleben sehr gut mit meinem Beruf verbinden kann. Ich kann wirklich sagen, ich habe viel Freizeit. Das ist mir sehr wichtig. Das, was mir taugt, ist aber, dass ich immer eine Herausforderung habe. Denn es ist nicht jeder Tag gleich. Für mich wäre es schon langweilig, wenn ich jeden Tag immer das Gleiche täte. Das Gute ist auch, dass man sich wirklich persönlich weiterentwickeln kann. Das ist ein Anreiz für mich. Man kann weit hinauf kommen. Meine Schwester ist auch bei der Post.

Wirklich? Und schafft ihr die bevorstehende Weihnachtspost?

Sie ist auch Teamleiterin in Steyr. Und ein klares ja, wir bringen des scho außi. *Und natürlich darf diese Frage zum Abschluss nicht fehlen: Wie gehst du eigentlich mit den Hunden deiner Post-Empfänger um?*

Ganz relaxt, denn ich mag Tiere. Wenn man Hunde nicht mag, dann würden die das sicher spüren und es wäre wohl nicht immer so einfach. Ich bin bisher nur zweimal a bissal gezwickt worden. Aber das war bestimmt nicht so schlimm, dass ich meine Postkarriere deshalb aufgeben würde (lacht).

Fotos: T.Duschlbauer

Alles, was Recht ist



kija@ooe.gv.at



LAND OBERÖSTERREICH



© Andreas Breittling/Pixabay

Herr M., Vater von Nina (17): „**Meine Tochter wird bald 18 und besucht eine AHS. Seit Jahren habe ich kaum Kontakt zu ihr. Muss ich noch Unterhalt bezahlen, wenn sie volljährig ist?**“

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft: Kinder haben ein Recht auf Unterhalt von ihren Eltern bis zur Selbsterhaltungsfähigkeit, d.h. bis sie ein eigenes Einkommen haben, von dem sie selbständig leben können. Es gibt keine Altersgrenze, d.h. auch volljährige Kinder haben einen Unterhaltsanspruch, wenn sie eine Ausbildung absolvieren. Diese Ausbildung (Schule, Studium, ...) muss „ernsthaft und zielstrebig“ betrieben werden, und Sie als Vater haben auch das Recht, darüber angemessen informiert zu werden. Nehmen Sie Kontakt zu ihrer Tochter auf und sprechen Sie mit ihr über ihre aktuelle Lebenssituation und ihre Zukunftspläne!

Weitere Infos zu Kinderrechten: www.kija-ooe.at

24/7 BESTENS betreut

Die 24h-Personenbetreuung ist die ideale Rund-um-die-Uhr-Versorgung im eigenen Zuhause



ANGEBOT. Die 24h-Personenbetreuung unterstützt die Menschen zuhause: „Und das entlastet auch das familiäre Umfeld“, so Viktoria Tischler (Bild oben).

Viktoria Tischler, Fachgruppenobfrau der Personenbetreuung und Personenberatung, setzt sich bereits seit vielen Jahren für ein würdevolles Altern in gewohnter Umgebung ein. Sie weiß, wie hilflos sich Angehörige fühlen, wenn ein geliebtes Familienmitglied von heute auf morgen nicht mehr alleine in den vertrauten vier Wänden leben kann.

Aktuell werden zirka 5.000 betreuungsbedürftige OberösterreicherInnen von mehr als 9.000 PersonenbetreuerInnen im eigenen Zuhause versorgt. Tendenz steigend! Die 24h-Personenbetreuung erweist sich damit auch als ideale Lösung für pflegende Angehörige selbst, die auf diese Weise ihre Liebsten nicht nur in puncto rundum Versorgung in den besten Händen wissen können, sondern auch die Wichtigkeit der Gesellschafterfunktion schätzen. Deshalb setzt die Berufsgruppe der Personenbetreuung auf kontinuierliche und vor allem umfassende Aufklärungsarbeit.

Der Stellenwert der 24h-Personenbetreuung in unserer Gesellschaft wird in Zukunft stark ansteigen, das haben uns die letzten Jahre deutlich vor Augen geführt. Denn besonders in Krisenzeiten braucht der Mensch generell, und alte und kranke Menschen essenziell, eine vertraute Umgebung. Damit verbunden sind Werte wie Stabilität, Vertrautheit und Autonomie, die betreuungsbedürftigen Menschen zum einen Sicherheit und Schutz, zum anderen eben auch dieses wichtige Stück an Normalität garantieren und ihnen damit Halt geben.

Alles Wissenswerte zu diesem Thema finden Sie im aktuellen Guide, welchen Sie kostenlos unter pb@wkoee.at bestellen können, oder auf der Website www.daheimbetreut.at.



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Personenberatung & Personenbetreuung

Anzeigen



#sciencecenterwels

#WEIHNACHTSZEIT IM WELIOS®

An diesen besonderen Tagen gibt es im Science Center Welios® wieder einiges zu entdecken. Die ganze Familie ist eingeladen, das Welios® zu erkunden - gemeinsam forschen ausdrücklich erwünscht!

powered by  Gruppe

Infos unter: www.welios.at



welios®
Zukunft begreifen

**DIE NEUE SONDERAUSSTELLUNG
UNTER DEN WOLKEN**
- Von Wetter und Klima -

CUVée vom Feinsten

Ein Mazda-Mischling mischt die Branche auf

In der Welt der SUV's ist keine Lücke klein genug, als dass nicht noch ein neues Modell hineinpassen würde. Bestes Beispiel ist Mazda. Gedacht waren die Japaner in Sachen SUV's mit CX-3 und CX-5 bereits Komplettanbieter. Der CX-30 hat uns dahingehend aber eines Besseren belehrt. Mazda selber versteht seinen Spross als CUV, als Crossover Utility Vehicle. Auch recht. Wichtiger ist da schon das äußerst fesche und stimmige Design des CX-30.

Seine enge Ver-

wandschaft zum Mazda3 will (und kann) das CUV an diesem Punkt nicht leugnen. Dynamische Front, coupéartige Seitenansicht und scharf geschnittene Scheinwerfer sind visuelle Hotspots, den rustikalen Kontrapart übernimmt die Geländemimikry.

Benutzerfreundlich. Die Reduzierung auf das Wesentliche tut der Bedienlandschaft ungemein gut. Hat in Summe etwas von leicht unterkühlter, aber trotzdem wohnlicher Designerlandschaft. Wohnlich auch deshalb, weil Mazda sich wie nur wenige andere

Hersteller auf ein tolles Bedienkonzept festgelegt hat. Ein großes Farbdisplay, ein in der Mittelkonsole angebrachter Drehrad-Drückregler als zentrales Bedientool, klassische Tasten für die Klimasteuerung und, last but not least, eine zuverlässig



MIT REIZEN NICHT GEIZEN.

Mazda CX-30 G150 Comfort+

Motoren: 4-Zylinder Benzinmotor

Systemleistung: 150 PS

Preise ab 29.390 Euro.



agierende Sprachsteuerung. Letztere ist wie Navi und Head up Display bereits Bestandteil der Basisausstattung. Wer mit „Comfort+“ und den vier Zusatzpaketen liebäugelt wird bis hin zu Matrix-LED-Leuchten, BOSE-Soundsystem, zusätzlichen Assistenzsystemen und Lederausstattung belohnt.

Das Skyactiv-Prinzip.

Ein Unikum am Markt, welches wir nicht missen möchten, ist die effiziente und umweltfreundliche Technologie des Skyactiv-Antriebs, welcher das Beste aus der Welt der Benzin- und Dieselmotoren vereint. Der in der Mitte des Leistungsspektrums liegende 150 PS starke Benzinmotor hinterlässt

auch dank mild-hybrider Unterstützung einen sehr harmonischen Eindruck. Das Triebwerk überzeugt mit angenehmem ruhigem Lauf, gleichmäßiger Kraftentfaltung und vorbildlichen Trinksitten. Fahrwerk und Schaltung sind typisch Mazda auf der sportlichen Seite und über alle Zweifel erhaben. Es sind viele Qualitäten, die der CX-30 in sich vereint; und da haben wir die feinen Platzverhältnisse und den gut nutzbaren Kofferraum noch gar nicht erwähnt. Entsprechend groß ist auch das Zielpublikum: vom Single bis zur Kleinfamilie sei allen eine Probefahrt mit dem Mazda CX-30 ans Herz gelegt.

Foto: www.mazda.at

NICHT VON SCHLECHTEN ELTERN.
Die Verwandschaft zum 3er
schadet sicherlich nicht.



ECHTER FAHRSPASS KENNT
KEINE JAHRESZEITEN.

JETZT GRATIS WINTERRÄDER
FÜR IHREN NEUEN MAZDA SICHERN.



GRATIS
WINTERRÄDER¹

BIS ZU € 5.900
BONUS²

AUTOEDER
WALDING • LINZ | PASCHING

MÜHLKREISBAHNSTRASSE 3

4111 WALDING

TEL. 07234/82473

AN DER TRAUNER KREUZUNG 6

4061 PASCHING

TEL. 07229/73144

WWW.EDER.MAZDA.AT

Aktion gültig vom 01.09. bis 31.12.2021 für Priv- und Gewerbekunden bei Kaufvertragsabschluss eines Mazda Neuwagens (ausgenommen MX-5 sowie Sondermodelle der Mazda-Linie Life Plus, CX-Life Plus) und beim Abschluss bis 31.12.2021 bei nach Vereinbarung Vergütung der jeweils kleinsten homologierten Rad-Reifenkombination je Modell. Exklusive Montagekosten; 7 Gesamtbonus bis zu € 5.900 gültig vom 01.09. bis 31.12.2021 für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss eines Mazda Neuwagens (Bonus-Beispiel-Mazda6) bestehend aus Händlernachlass, Eintausch-Leasing- und Versicherungsbonus. Eintauschbonus nur gültig bei Eintausch eines Gebrauchtwagens (min. 6 Monate auf den Besitzer zugelassen). Finanzierungsbonus gültig nur bei Finanzierung über Mazda Plus Finance (Leasfinanz). Versicherungsbonus bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Nähere Informationen bei Ihrem Mazda Partner oder auf mazda.at. Keine Barablässe der Boni. Aktionen gelten nicht auf bereits vor dem Aktionszeitraum getätigte Kaufvertragsabschlüsse. WLTP-Verbrauchswerte: Benzin-/Dieselmodelle: 5,l – 8,4 l/100km, CO₂-Emissionen: 117–182g/km; MX-30: 19 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km. Symbolfoto.

Zuhause **GESUCHT**

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen



»Bodo«

Bodo ist 7 Jahre und ein kerniger Dackelmann, leider hat er seinen Vorbesitzer überfordert. Er weiß was er will und beansprucht gerne Dinge für sich. Hinsichtlich Essen macht der Rüde keine Deals und verteidigt alles. Für Bodo braucht es deshalb hundeerfahrene Menschen die sich von seinem Verhalten nicht beeindrucken lassen und Zeit und Geduld für ihn haben.

Diese liebesbedürftige Katze hört auf den Namen Rosalie. Sie ist 8 Monate alt und bereits kastriert. Rosalie verträgt sich gut mit anderen Katzen, schmeichelt ihren Besitzern gerne und ist äußerst zugänglich. Für die junge Katze wird ein Plätzchen gesucht, wo man ihre Zuwendungen und Liebesbekundungen zu schätzen weiß.



»Rosalie«



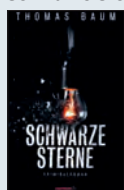
»Lino«

Der 6 Jahre alte Schäfermischling Lino wartet im Tierheim Steyr auf ein neues Zuhause. Der gutmütige Rüde kann sehr hoch springen und interessiert sich für die Jagd. Darum sollte ein Garten mit einem ausreichend hohen Zaun vorhanden sein. Lino liebt es ausgedehnte Spaziergänge zu unternehmen und wünscht sich Besitzer die Zeit für Zuwendungen haben.

Tierheim Steyr: Neustifter-Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, Tel.: 07252 / 71 650

+ TIERRETTUNG 0664 / 322 04 04 +

Thomas Baum – Schwarze Sterne



Cyber-Attacken auf Linz. Ampelanlagen spielen verrückt, Lichter gehen aus und dann dieses Erpresserschreiben: Wenn kein Geld fließt, wird dem Krankenhaus der Strom abgedreht. Der vierte Fall für den OÖ Kommissar Robert Worschäd vom erfolgreichen Drehbuch- und Krimiautor.

€ 14,95

Mari Roth – Nico – Die Sängerin der Nacht



Christa Paffgen ist das erste Supermodel Deutschlands. Doch das ist ihr nicht genug. Sie wird Sängerin und bekannt als Muse von Andy Warhol. Dann begegnet sie Jim Morrison, dem Sänger von The Doors. Diese Liebesbeziehung verändert für die junge Frau alles.

€ 12,99

Francoise Gilot, Carlton Lake – Leben mit Picasso



Es ist die Neuauflage eines Bestsellers aus den sechziger Jahren. Das Buch basiert auf den Erinnerungen der Malerin Francoise Gilot, der Frau, die mit dem Genie zehn Jahre zusammenlebte. Sie war wohl auch die einzige Frau, welche die Kraft hatte, Picasso zu verlassen.

€ 15,50

Michaela Holzinger, Julia Gerigk – Das Jahr hat bunte Tage



Von Maria Lichtmess, über Ostern bis hin zum Christkind – es gibt das ganze Jahr hindurch wunderbare Feste und Bräuche zu erleben. Dieses Buch lässt Kinder ab fünf Jahren in die Ursprünge und Eigenheiten der schönsten Traditionen Österreichs eintauchen.

€ 24,95

Feines aus dem **MEDIENREGAL**



John Steinbeck – Jenseits von Eden

Zwei ungleiche Brüder, die um die Liebe des Vaters buhlen und dieselbe Frau lieben. Über 40 namhafte Schauspieler und meisterhafte Soundcollagen entföhren in dieser packenden Hörspielinszenierung ins Amerika des Wilden Westens. Tolles Hörbuch!

€ 29,00



Lisa Graf – Dallmayr. Der Traum vom schönen Leben

Der Feinkostladen Dallmayr mit seinen prachtvoll dekorierten Schaufenstern läuft gut. Dann stirbt der Patriarch unerwartet. Ein Streit innerhalb der Familie entbrennt und droht alles zu zerstören. Doch Antons Witwe Therese kämpft entschlossen um den Fortbestand.

€ 29,95

Kellerschachtabdeckungen halten Keller frei von Laub und Ungeziefer.

Das Unternehmen Spatt Fliegengitter aus Linz fertigt und handelt seit 1999 mit Insektenschutzsysteme für Fenster, Türen, Lichtschachtabdeckungen und vieles mehr. Die Kellerschachtabdeckungen bieten die perfekte Lösung für das Lüften der Kellerräume. Schmutz, Spinnen, Laub und Mäuse haben keine Chance.

Die Abdeckung wird einfach auf den bestehenden Gitterrost montiert und hat aufgrund des sehr flachen Profils eine geringe Stolperkante. Die Lichtschachtabdeckung ist rost- und wartungsfrei sowie absolut trittfest. Für Kellerschächte ohne Gitterrost ist der Gittersafe die perfekte Lösung. Das System ist im Sandwichverfahren aufgebaut. Die Last wird von einem nicht verrottenden GFK (Glasfaser verstärkter Kunststoff) aufgenommen. Auf diesem Rost wird ein feinmaschiges Edelstahlgitter aufgebracht. Zuletzt werden diese beiden Komponenten mit einem Aluminiumprofil eingefasst. Ein Vorteil ist die flächenbündige Einpassung in den Boden. Somit entsteht absolut keine Stolperkante. Kellerschachtabdeckungen werden auf Maß gefertigt. Die Mitarbeiter schauen sich die Situation vor Ort an und stellen die jeweils beste Lösung vor.



SPATT FLIEGENGITTER

Salzburgerstraße 116

4020 Linz

Tel.: 0732/345527

fliegengitter@spatt.eu

www.spatt.eu

Anzeigen

HERRSCHAFTLICH WOHNEN IM SCHLOSS

Wohnen im Wasserschloss Aistersheim bietet Ihnen mehr als eine klingende Adresse. Die sorgsam renovierten Wohnungen im Schloss und im ehemaligen Maierhof bieten Ihnen modernen Wohnkomfort in historisch einzigartigem Ambiente.

Genießen Sie die vollkommene Ruhe und die unvergleichliche Ästhetik dieses Renaissance-Schlusses. Wandeln Sie in der herrlichen Parklandschaft, die das gesamte Schloss umgibt.

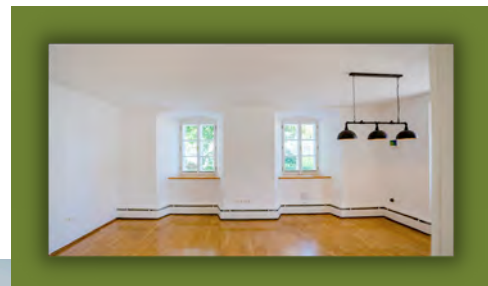
Profitieren Sie von der guten Infrastruktur des schönen Ortes Aistersheim und der hervorragenden Anbindung an die A8 Innkreis-Autobahn. Überzeugen Sie sich selbst von der ganz besonderen Wohnqualität im Wasserschloss Aistersheim.

GUTSVERWALTUNG DR. HEINRICH BIRNLEITNER AISTERSHEIM WASSERSCHLOSS

📍 Aistersheim 1
4676 Aistersheim, Österreich

☎ +43 7734 2804

✉ office@wasserschloss-aistersheim.at



www.wasserschloss-aistersheim.at





Haben auch Sie einen echt guten Witz für uns? So senden Sie einfach eine Mail an: grafik@city-magazin.at

Als der Dreijährige das Geburtstags-Geschenk seiner Großmutter auspackte, entdeckte er eine Wasserpistole. Er quietschte vor Vergnügen und rannte zum Waschbecken. Die Mutter war nicht so begeistert und meinte zu ihrer Mutter: „Ich bin erstaunt über dich. Hast du vergessen, wie du dich früher über diese Dinger geärgert hast?“ Ihre Mutter lächelte und erwiderte dann: „Nein, das habe ich nicht vergessen.“

FRAG
doch mal...



Welche seltenen Pilze werden von Schweinen gesucht?

- a) Champignons
b) Trüffel
c) Pfifferlinge

Antwort: b)

Trüffel wachsen im Gegensatz zu anderen Pilzen unter der Erde. Um ihre Sporen zu verbreiten, entwickeln sie einen starken Geruch, der von Tieren wahrgenommen wird, die sie ausgraben. Vor allem Wildschweine lieben Trüffel. Da die Sporen unverdaulich sind, landen sie mit dem Kot auf dem Waldboden und beginnen zu keimen. Die Menschen nutzen den Spürsinn der Schweine und setzen sie ein, die begehrten Trüffel zu suchen.

241 Distributed by Bulls

© J. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus® WDR

SCHWEDENRÄTSEL

span.: Idiot	Österreicher	Makel (a. dem Latein.)	Kerngehäuse	Doktorwürde	zweitgrößte Örkneyinsel	Adlerstein	helle Mehlschwitze	Held der Tafelrunde	ital. Autor (Umber- to ...)	Patron der Gold- schmiede	ital.: See
▶		▶	Unterwasserfahrzeuge	▶		Baumfrucht	▶	▶			▶
österr. Feldmarschall	▶				Sportgrößen	mdal.: ach woher! (2 W.)	▶		Ort am Inn		
kurz: darauf	amerik. Online-Dienst		Glättwerkzeug	Nacktkultur	Oisezufluss			Strudelwirkung	▶		
▶		▶	▶	Volkschauspieler (Willy ...)		Po- Zufluss	▶				
Hauptstadt von Togo	▶			Dolch	▶	US-Vieh- farm	▶			Grund- begriff d. chines. Philos.	Graf von Paris (t)
▶		Ilona (Ko- seform)	▶		jap. Arzt (Kollege von Knaus)	ugs.: leicht krank	span. Stadt bei Alicante	Kfz-Z. Rohr- bach	Welt- handels- organi- sation	▶	
Amtsblatt i. Verwal- tungs- recht	span. Ex- königin	österr.: Fußball- vertei- diger	Internet: Lettland	einiger- maßen (so ...)	in höhe- rem Grade				Abk.: Allg. Anlage- dienst	▶	
Auf- rührer	▶	▶	▶	▶	heilige Schale	▶		bedau- ernswert (... dran)	Tier- garten	▶	
Botin der Frigg	▶		Lemur	▶		Abk.: Ra- dio Cor- poration America	▶				
▶			Fledermaus	▶							
englisch: Strand	russ. Halbinsel	▶			Wasser- sucht (med.)	▶					



BILD des Monats

BESINNLICHER. Dass der November nicht „der“ Wonnemonat ist, das ist uns geläufig. Trotz Nässe, Frost und Dunkelheit kann man ihm aber etwas Besinnliches abgewinnen. Unserem Fotografen Johann Steininger gelang dies am Pöstlingberg, nahe des Kreuzweges. www.foto-steininger.at



Hurghada Gran Canaria ab Linz



 Linz Airport

Näher
am
Urlaub



EXMANCO STEYR

4400 Steyr · Seitenstettner Straße 1
07252/47087 · info@exmanco-steyr.at

EXMANCO STEYR



stets um Sie bemüht



AKTION!
Fahrwerkseinstellung

statt € 89,90
nur € 69,90

Aktion gültig bis 30.11.2021



**Sicher
durch den
Winter!**

Winterreifen & Felgen

Riesen Auswahl in allen Preisklassen!

www.exmanco-steyr.at

INNENANSICHT.
Der Klostergarten
als Sehnsuchtsort.



EIN ORT ZUM LOSLASSEN

Und das Mitten in der Stadt

Vielen ist sie unbekannt: Die kleine Oase zum Entschleunigen im Innenhof des Krankenhauses der Elisabethinen. Den Linzern ist zwar geläufig, dass es selbst in der Innenstadt schöne Parks und grüne Innenhöfe gibt, die zum Verweilen einladen. In den beschaulichen Klostergarten der Elisabethinen „verirrt“ sich jedoch selten jemand von Außen. Seit 1745 existiert das Kloster der Elisabethinen bereits in Linz. Ernestine von Sternegg, eine Hofapothekererstochter aus Wien, wollte ein Elisabethinenkloster gründen. 1745 erhielt sie von Kaiserin Maria Theresia dazu die Erlaubnis. Das Los entschied, dass die Neugründung in Linz entstehen sollte. Seither ist auf dem Grundstück der „LiesIn“ enorm viel an Bautätigkeit geschehen. Dem Orden ist es jedoch zu verdanken, dass diese grüne Oase nicht geopfert wurde. Wie die anderen Einrichtungen des Spitals trägt sie ebenfalls zur Genesung der Patienten bei. Ein Kraftort!

2RAUM öffnet auch in Plus City

Mehr Raum für echte Genießer

Das Restaurant 2Raum in Linz erfreut sich größter Beliebtheit, wenn es um ausgezeichnete Mittagsmenüs, feines Dining oder chilliges Cocktailtrinken geht. Aufgrund dieses Erfolges wurde nun von 2Raum-Chef **Ghiasi Bahramuddin** im Beisein von **Josef Paukenhaider** (BrauUnion), **Architekt Christian Lintschinger** und **Plus City-Geschäftsführer Markus Aumair** ein zweiter Standort in der Plus City in Pasching eröffnet. Später drehten **DJ Fäbs** und Saxophonist **Martin Scheran** noch ordentlich auf. Doppelt hält besser!



ERÖFFNET.
**Paukenhaider, Lintschinger,
Aumair, Bahramuddin mit
Scheran (v.l.).**



Abheben im WELIOS

Austronaut Viehböck im Science Center

Vor 30 Jahren verbrachte der österreichische Kosmonaut **Franz Viehböck** eine Woche auf der russischen Raumstation Mir. Dieses Jubiläum wurde im Welios mit einem Symposium und einer bestens besuchten Abendveranstaltung begangen. Welios-Geschäftsführer **Michael Holl** war es wichtig, dass nicht nur im Kreis der Wissenschaftler die Ergebnisse diskutiert wurden, sondern auch die Öffentlichkeit Gelegenheit hatte, den „Astronauten“ Viehböck kennenzulernen. Der berichtete u.a. über seine Anstrengungen, die jedoch durch den einzigartigen Blick auf die Erde und die sechzehnmal pro Tag erfolgenden Sonnenauf- und -untergänge aufgewogen wurden. Faszinierend!



GENERATIONENÜBERGREIFEND. **Vorstandsdirektorin Kathrin Kühtreiber-Leitner und Generaldirektor Othmar Nagl mit der Linzer Künstlerfamilie Aigner.**

KUNST verbindet Generationen

Oberösterreichische Versicherung stellte Werke der Familie Aigner aus

Kürzlich luden Generaldirektor **Othmar Nagl** und Vorstandsdirektorin **Kathrin Kühtreiber-Leitner** von der Oberösterreichischen Versicherung zur Vernissage von **Paul Florian** und **Zorica Aigner**. „Das letzte Atelier von Maler **Fritz Aigner** befand sich in einem Gebäude der Oberösterreichischen, in unmittelbarer Nähe zur Generaldirektion. Es ist also naheliegend, den Arbeiten seines Sohnes

Paul Florian und dessen Ehefrau **Zorica Raum** in unserem Haus zu geben“, so Nagl. Begeistert zeigten sich die Gäste auch von ausgestellten Arbeiten von **Todor** und **Viktoria**, den beiden Kindern von Paul Florian und Zorica Aigner. Die neunjährigen Zwillinge reflektieren die elterlichen Werke und geben erste eindrucksvolle Talentproben ab. Die nächste Generation lässt grüßen!

FISCH im AEC

Der AK-Medienempfang „Fisch“ lockte zahlreiche Journalisten ins Linzer Ars Electronica Center

Auch heuer lud die Arbeiterkammer Oberösterreich wieder zum traditionellen Medienempfang, der allerdings erstmals im Ars Electronica Center Linz stattfand. „Wir haben heuer eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem AEC gepflegt, bei den AK-Future Days zum Thema Digitalisierung etwa. Auch die Ausstellung ‚Die Arbeit in und an der Zukunft‘ entstand in Kooperation mit dem AEC und ist dort ja noch bis 9. Jänner zu sehen. Da war es naheliegend, dass wir auch mit unserem ‚Fisch‘ hier an die Donau ins Museum der Zukunft übersiedeln“, so der bald scheidende AK-Präsident **Johann Kalliauer**. Rund 100 Vertreter heimischer Medien folgten der Einladung und nutzten den netten Abend im Skyloft über den Dächern von Linz für einen Austausch mit Funktio-

nären und Branchenkollegen. Kulinarisch wurde dabei wie immer schmackhafter Fisch aus heimischen Gewässern serviert. Der AK-Präsident nutzte den Abend auch, um den Journalisten seine Wertschätzung auszusprechen: „Der Erfolg unserer Arbeit als Interessenvertretung hängt auch stark von den Medien ab. Ohne Zeitungen, Radio, Fernsehen und Online-Redaktionen wäre es uns kaum möglich, Informationen an unsere 660.000 Mitglieder zu bringen. Auch unsere Forderungen an die Politik können wir nur dann mit Nachdruck vorbringen, wenn wir die nötige Öffentlichkeit dafür bekommen“, so Kalliauer. DANKE für die Wertschätzung, Mister President!



AK-TEAM. Kommunikationschefin

Isabell Falkner, Präsident Kalliauer und

AK-Direktorin Andrea Heimberger (v. l.) mit Robo-Dog „Spot“ im AEC.

Wohnkult im Turm

1000 m² Wohnaccessoires-Unikate aus Fernost



MIT DABEI. Drink Barita-Chef Manuel Weixler (v.l.), „Feine Pfote“-Chefin Sonja Aigner, Willi Aichberger.

Viel zum Staunen hatten die Besucher kürzlich im historischen Pulverturm in der Gallanderstraße 15 im Linzer Hafenviertel. Dort wurde mit einer zweitägigen Wohnmesse das Einrichtungshaus „Wohnkult im Turm“ eröffnet, wo es neben exklusiven Wohnaccessoires wie veredeltem mannsgroßen Schwemmh Holz, Waschtische aus versteinertem Holz, Buddhas aus Lavastein und Tische aus Teakwurzelholz auch einzigartige asiatische Kunstgegenstände gibt. „Wir arbeiten mit kleinen Produzenten zusammen und importieren direkt aus Fernost. Uns geht es bei all unseren Produkten um Qualität und Exklusivität“, so „Wohnkult im Turm“-Chef **Willi Aichberger**. Der volle Wohnsinn!



AUSZEICHNUNG. Maria Pernegger (CoderDojo), Daniela Zeiner (TIC Steyr) und LH Thomas Stelzer.

AUF ERFOLG programmiert

CoderDojo Steyr gewinnt Regionalitätspreis 2021

Von der Jury unter die Top 10 Finalisten gewählt, wurde CoderDojo Steyr, wobei Kinder und Jugendliche spielerisch Programmieren lernen, in der neuen Kategorie „Regional & Digital“ online zum Sieger gewählt. Damit ist CoderDojo Steyr stolzer Träger des Regionalitätspreises OÖ 2021. „Die zahlreiche Unterstützung der online Voter, die uns zum Sieger des Regionalitätspreises OÖ verholfen haben, zeigt, dass CoderDojo Steyr großen Anklang in der Region findet“, freut sich **Maria Pernegger**. Im Herbst 2018 wurde CoderDojo Steyr auf Initiative von Pernegger gemeinsam mit TIC Steyr und dem Museum Arbeitswelt ins Leben gerufen. CoderDojo – nur weiter so!

KÜNFTIG noch ein G

In OÖ. entsteht die Zukunft

Bei Silicon Austria Labs (SAL) in Linz wird bereits jetzt an den Technologien für 6G geforscht. Mit dem Umzug in neue Labor- und Büroräumlichkeiten im Science Park 4 werden Team und Kapazitäten derzeit weiter ausgebaut. „Mit der Forschung an der neuen Mobilfunkgeneration 6G entwickelt Silicon Austria Labs Schlüsseltechnologien für die drahtlos vernetzte Fabrik der Zukunft“, so LR **Markus Achleitner** im Rahmen der Eröffnungsfeier im Science Park 4. G-enial!



AUFTAKT. Gerald Maurer (SAL),

LR Markus Achleitner.



HOCH-ERFREUT.

Werner Beutelmeyer, Frank Schneider, Klaus Prammer und Herwig Mahr (v.l.) freuten sich über eine besondere Auszeichnung, den Quality Award 2021.

Die Nummer 1

Quality Award für LAWOG

Seit Jahren führt das Market Institut branchenbezogene Markttests durch. Dabei erfragt das renommierte Meinungsforschungsinstitut von **Werner Beutelmeyer** auch heuer wieder bei 1.000 Oberösterreichern die Bekanntheit, Sympathie und Wichtigkeit von Wohnungsunternehmen im Land ab. Dabei wurde die LAWOG zur Freude von Aufsichtsratsvorsitzendem und FP-Klubobmann **Herwig Mahr**, den Vorstandsdirektoren **Frank Schneider** und **Nikolaus „Klaus“ Prammer** als Gesamtsieger unter den gemeinnützigen Wohnbauträgern mit den „Market Quality Award 2021“ ausgezeichnet. Das CITY! gratuliert dem Dream-Team und kann nur sagen: Weiter so!



PROST. Die EAG-Vorstände **Andreas Kolar** und **Stefan Stallinger** mit **GD Steinecker** und **Hubert Stöhr** von der Brauerei Eggenberg (v.l.).

Lichtbratlmontag

Die Energie AG ließ alten Brauch neu aufleben

Der erste Montag nach dem Michaelitag (29. September) wird im Salzkammergut und Salzburg seit mehr als 100 Jahren als „Lichtbratlmontag“ gefeiert. Denn traditionell wurde an diesem Tag zum ersten Mal im Herbst in den Werkstätten künstliches Licht zur Arbeit verwendet. Heuer holte die Energie AG dieses Brauchtum erstmals



in den PowerTower nach Linz. „In dieser schnelllebigen Zeit geraten viele alten Bräuche in Vergessenheit. Da die Energie AG auf Traditionen Wert legt und gleichzeitig ihre Wurzeln im Salzkammergut hat, feiern wir den Brauch des Lichtbratln auch weiterhin“, so Energie AG-Generaldirektor **Werner Steinecker**. Gut so & Schwein ghabt!



NÄHER DRAN. **Gerald Kobluk**, **Heinrich Schaller**, **Michaela Keplinger-Mitterlehner**, **Meinhard Lukas** (v.l.).

NÄHER DRAN

Neue RLB Filiale am Med Campus Linz

Am Linzer Med Campus weitete die Raiffeisenlandesbank mit einer neuen Filiale ihr Kundenservice aus. Direkt im Büroturm an der Krankenhausstraße präsentierten Bankstellenleiter **Gerald Kobluk**, RLB-Generaldirektor **Heinrich Schaller** und seine Stellvertreterin **Michaela Keplinger-Mitterlehner** etwa auch Uni-Rektor **Meinhard Lukas** die moderne Filiale mit SB-Center. Damit will die RLB vorwiegend Ärzte, Studierende, Lehrende und Angestellte der Medizinischen Fakultät, aber auch Anrainer ansprechen. „Wir wollen noch näher an unsere Kunden im Bereich des Kepler Universitätsklinikums heranrücken“, so Schaller. Top, in Zeiten wie diesen!

Weltneuheit

Exklusive Privatjet-Pauschalreisen

JET-POWER FÜR LINZ. CEO **Niclas Seitz** und **Dietmar Prammer**.



Travelcoup Deluxe, Österreichs erster Premiumveranstalter von Privatjet-Pauschalreisen, beflügelt den Markt mit einem Angebot, das auch in Linz erhältlich ist: In Zusammenarbeit mit **GlobeAir** kann ein Privatjet inklusive Hotel und Transfer gebucht werden. Das Start-up ist sich auch seiner Umweltverantwortung bewusst: es kompensiert die mit der Reise verbundenen CO₂-Emissionen. Boarding now!

TIERISCH GUTE IDEE

Verborgenes im Zoo Schmiding erleben

ZOO ANDERS ERKUNDEN. Spielerisch können Kinder jetzt neue Welten entdecken.



Nun steht Tierfreunden eine weitere Attraktion im Zoo Schmiding in Krenglbach bei Wels zur Verfügung. Ausgangssituation war ein schon etwas in die Jahre gekommenes Röhrensystem, als Teil eines Abenteuerspielplatzes. „Wir wollten es nicht abtragen und haben uns deshalb überlegt – im Sinne der Nachhaltigkeit – diese Attraktion einer neuen, sinnvollen und bildungsstiftenden Aufgabe zuzuführen“, so Zoo-Direktor **Andreas Artmann**. Der Fokus liegt bei diesem Projekt v.a. an der verborgenen Welt unter unseren Füßen und da tummelt sich so einiges. Kindern wird ein altersgerechter Einblick in die in Österreichs Boden beheimateten Tierarten ermöglicht. Echt unterirdisch!

Energiewende Award

Die Linz AG erhielt erneut Auszeichnung



INNOVATIV. Das E-Mobilitätsteam der LINZ AG.

Der Award zeichnet auf Basis einer Vollerhebung die innovativsten Energieversorger im deutschsprachigen Raum aus. Die heurige Verleihung fand einmal mehr in München und im Rahmen der Innovationsplattform „The smarter E Europe Restart 2021“ statt. Dabei nahm **Lukas Fluhr** vom E-Mobilitätsteam der LINZ AG den Preis für sein Unternehmen entgegen. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur, top Beratung, Produkte wie die Ladekarte oder spezielle Ladelösungen für Wohnanlagen stehen hinter dem Gewinn des Awards. „Das ist eine tolle Bestätigung für unser Engagement und unsere Innovationskraft in der E-Mobilität“, freut sich LINZ AG-Vorstandsdirektor **Josef Siligan**. Schon 2018 holte die LINZ AG den Preis nach Linz. So geht Energiewende!



VORFREUDE.

Othmar Nagl, Martin Rummel (Bruckneruni), Helmut Rogl, Thomas Kerbl (Bruckneruni).

MUSIKGENUSS

Bei der OÖ. Versicherung darf man sich aufführen

Eigentlich war die Uraufführung seiner ersten Sinfonie für ein großes Orchester bereits für den April des Vorjahres geplant: Der leidenschaftliche Komponist und langjährige Marketingleiter der Oberösterreichischen Versicherung, **Helmut Rogl**, hat sich zu seinem 60. Geburtstag mit diesem Werk selbst beschenkt: Denn im Oktober wurde nun die Aufführung auf Einladung der Oberösterreichischen Versicherung vom Sinfonieorchester der Bruckneruniversität unter der Leitung von **Manfred Mayrhofer** nachgeholt. „Die Werke Helmut Rogls bieten immer wieder aufs Neue schöne Gelegenheiten, sich mit zeitgenössischer Musik zu befassen“, so Generaldirektor **Othmar Nagl** bei seiner Begrüßungsrede. Da capo!

HERZLICHEN Glückwunsch

Spannender Abend mit 007

Nicht geschüttelt wie ein Martini in typischer Bond-Manier, sondern sichtlich gerührt waren **Manuela Leitner, Friedrich Mörzinger** und **Martin Mayrhober** angesichts der Tatsache, dass sie bei unserem Facebook-Gewinnspiel einen aufregenden Kinoabend mit allem Drum und Dran im Hollywood Megaplexx genießen durften. Wir wünschen den Gewinnern gute Unterhaltung!



BOND. James Bond.



HOCHRANGIGE GÄSTE. LH-Stv. **Haimbuchner, Irene Simader, HYPO-Generaldirektor Klaus Kumpfmüller.**



KAFFEPAUSE. **Wolfgang Modera, Jörg Teufelberger & Patrick Wurzing** (re.) von der Welser Heimstätte.



DABEI. **Pernsteiner, Wolfsgruber, Christoph Khinast (HYPO), Ferdinand Hochleitner (OÖ. Wohnbau).**

Frühstück in der Bank

Alles Wohnbau in der HYPO Zentrale Landstraße

Die heimische Wohnbauwirtschaft ist Vorreiter in Sachen Qualität und Innovation und zählt selbst bei den Mietpreisen im Bundesländervergleich zu den günstigsten Anbietern in der Alpenrepublik. Grund genug für die HYPO OÖ, die in Sachen Wohnbaufinanzierung klar die Nummer Eins im Bundesland ist, sich regelmäßig mit den Wohnraumschaffern auszutauschen. Besonders gut gelang das erst unlängst wieder in der HYPO Zentrale auf der Linzer Landstraße. Die Hausherrn und Gastgeber des schon traditionellen „Wohnbaufrühstücks“ **HYPO-Generaldirektor Klaus Kumpfmüller** und Vorstandsdirektor **Thomas Wolfsgruber** konnten dabei unter anderem die Referentin und Begrünungsexpertin **Susanne Formank** (Grünstattgrau GmbH), FP-LH-Stv. **Manfred Haimbuchner**, die Leiterin der Abteilung Wohnbauförderung **Irene Simader**, GBV-Landesgruppenobmann **Herwig Pernsteiner**, LAWOG-Vorstand **Klaus Prammer**, GWG-Chef **Wolfgang Pfeil**, **Karin Weilguny** von der Baureform Wohnstätte und GIWOG-Boss **Wolfgang Modera** begrüßen.

EIN GUTER TAG... beginnt mit einem guten Frühstück.



GUTE LAUNE-TRIO. **Wolfgang Pfeil (GWG), Robert Oberleitner (Neue Heimat), Gerald Aichhorn (WAG).**





Gut GEBRÜLLT Löwe

Bei Hartlauer wird gefeiert

Vor 50 Jahren startete die Fotolöwen-Familie ihren Betrieb in Steyr. Gegründet wurde das Unternehmen vom damaligen Bildjournalisten Franz Josef Hartlauer als kleines Fotogeschäft. Danach expandierte Hartlauer rasch, und 1982 wurde der Löwe zum Markenzeichen des Familienunternehmens. Gefeiert wird das Jubiläum aufgrund der Corona-Situation allerdings erst im nächsten Jahr.

FITNESS mal anders

Das Hantelfrei in Linz ist mittlerweile auch Anwalts Liebling

Helmut Wurpes ist ein Mann mit langjährigen Erfahrungen in der Fitnessbranche. Dennoch fehlte ihm am Markt das etwas andere Fitnessstudio. Keine Mucki-Bude, wie ohnehin schon an jeder Ecke zu finden, sollte es sein, nein, sondern ein „Freiraum“ für kultivierte Menschen, denen ihre Rückengesundheit und Muskelpflege am Herzen liegt. Dieses Konzept verwirklichte er jetzt in Linz als mutiger Einzelunternehmer in bewegten Zeiten. „Das Hantelfrei“ ist sein Gesundheitstempel und der Name quasi Programm. „Rückenschmerzen sind mittlerweile eine Volkskrankheit. Dabei könnten viele Probleme schon mit einfachen Trainingsmethoden vermindert werden“, so der Jung-Unternehmer aus der Kaisergasse. Überzeugt vom Konzept ist auch die Linzer Advokaten-Legende **Klaus Dorninger** von der Anwaltssozietät SDSP. „Das Ambiente hier ist einmalig und im Team Wurpes achtet man wirklich darauf, dass jeder genau das macht, was ihm und seiner Gesundheit auch wirklich gut tut“. Fitness eben, nur besser!



GEMEINSAM FIT.

Helmut Wurpes (re.) und Jerry Holzmüller – ein Kunde der ersten Stunde – haben ein Auge auf Klaus Dorninger (Mitte).

Fotos: T.Duschlbauer, Hartlauer, Wiesler, ÖÖVP

**SOZIAL- UND
GESUNDHEITSBERUFE
IN DER ALTENARBEIT**



**WERDE
SINN
STIFTER**
WWW.SINNSTIFTER.AT

AUSBILDUNGEN MIT ZUKUNFT

Informiere dich jetzt unter www.sinnstifter.at



RAUM FÜR DICH

WAG

www.wag.at

Anzeigen



PROST. Renate Gassner, Franz König, Mario Mair, Gerald Waglhuber, Jörg Rigger, Christian Sturm (v.l.) nach Dienstschluss.

Feierabend **Dolce Vita**

Bei Klaus & Wein gibt's oft ein Stelldichein

So geht Feierabend. Bei „Klaus & Wein“ in der Linzer Harrachstraße lässt sich ein anstrengender Arbeitstag gut genießen. In entspannter Atmosphäre kommen dort Landsleute aus allen Bereichen zusammen und genießen das eine oder auch andere Achterl gemeinsam. Kürzlich dabei vom **CITY!** Fotografen erwischt: Werbeguru **Franz König**, Landwirt **Mario Mair**, OÖ-Versicherer **Gerald Waglhuber**, Wohnbau 2000 Boss und Missen Macher **Jörg Rigger** und Immobilienspezialist **Christian Sturm**. Die edlen Tröpferl servierte - charmant wie immer - Klaus Gassners Ehefrau **Renate**. Klein aber fein, mitten in der Linzer City.

ADVENT-KALENDER

Art.-Nr. 0636959 0000



24 GLÜCKSMOMENTE

zum Verschenken und Genießen



1 X WOMANIZER



10 X LOVE TOYS



5 X COSMETICS



4 X ACCESSOIRES



2 X LINGERIE



2 X SOFT BONDAGE

BESUCH UNS IN UNSEREM STORE IN

4061 Pasching · Kremstal-Bundesstr. 5, Trauner Kreuzung
Bequem mit der Staßenbahn Linie 3 nach Wagram zu ORION!

ORION.at

Green Deal bis 2030

Die Klimaziele sollen EU-weit erreicht werden – ganz ambitioniert



GUTE DISKUSSION. Heinrich Schaller, Johannes Hahn, Werner Steinecker, Doris Hummer, Erich Frommwald (v.l.)

Über Chancen und Herausforderungen für die Industrie in Zusammenhang mit dem EU Green Deal diskutierten unlängst in der Raiffeisenlandesbank OÖ **Johannes Hahn** (EU-Kommissar), **Doris Hummer** (Präsidentin WOKÖÖ), **Erich Frommwald** (Obmann der Sparte Industrie WKOÖ), **Werner Steinecker** (Generaldirektor Energie AG) sowie RLB OÖ-Generaldirektor **Heinrich Schaller**. Die Industrie solle ein Teil der Lösung sein; es brauche Rechts- und Investitionssicherheit. „Die heimische Energiewirtschaft steht vor einer radikalen Transformation“, so Steinecker,

damit die ambitionierten Energie- und Klimaziele gestemmt werden können. Es bedürfe einer europaweiten Harmonisierung der Gesetze, wobei der Aufwand für Banken nicht ausufern darf: „Wichtig ist, dass ein Rahmen geschaffen wird, der Unternehmen ermöglicht, die Vorgaben unbürokratisch umsetzen zu können“, sagte Schaller. Für die Umsetzung des Green Deals sei - da waren sich alle einig - der rege, respektvolle Austausch mit Vertretern der Wirtschaft. Auch die oberösterreichische Industrie solle hierbei als Partner und als Lösung des Klimaproblems gesehen werden. Bis 2030 sollen die Klimaziele erreicht werden, dafür stimmten alle EU-Mitgliedsstaaten. Dazu gibt es auch eine gesetzliche Verpflichtung, der nachgegangen werden muss. Unbedingt!



COMEBACK. Alt-LH Pühringer schaffte es in den Trauner Gemeinderat.

WIEDER im Dienst

Der ehemalige LH **Josef Pühringer** nimmt Mandat im Trauner Gemeinderat an: Damit hat er selbst nicht gerechnet. Pühringer war bei der Wahl aus Solidarität mit dem neuen Team der ÖVP Traun (Koll) auf dem Listenplatz 15 angetreten, also weit hinten; 165 Vorzugsstimmen beförderten ihn nun direkt in den Gemeinderat. Somit kehrt er nun zu seinen politischen Wurzeln zurück. Supal!



Haben wir beim Ausbruch des Coronavirus wirklich auf das falsche Pferd gesetzt? Panikartig wurden damals Unmengen an Klopapier gekauft, auf dem wir dann lange sitzen blieben. Unter den Gesichtspunkten einer tiefenpsychologischen Analyse taten wir dies wohl nur, weil kein anderes Produkt so deutlich unser Bedürfnis nach einem kontrollierten und sauberen Verhältnis zu dem zum Ausdruck bringt, was wir als etwas Verinnerlichtes nur mühsam zurückhalten können. Es ging damals angesichts der herannahenden Krise und des

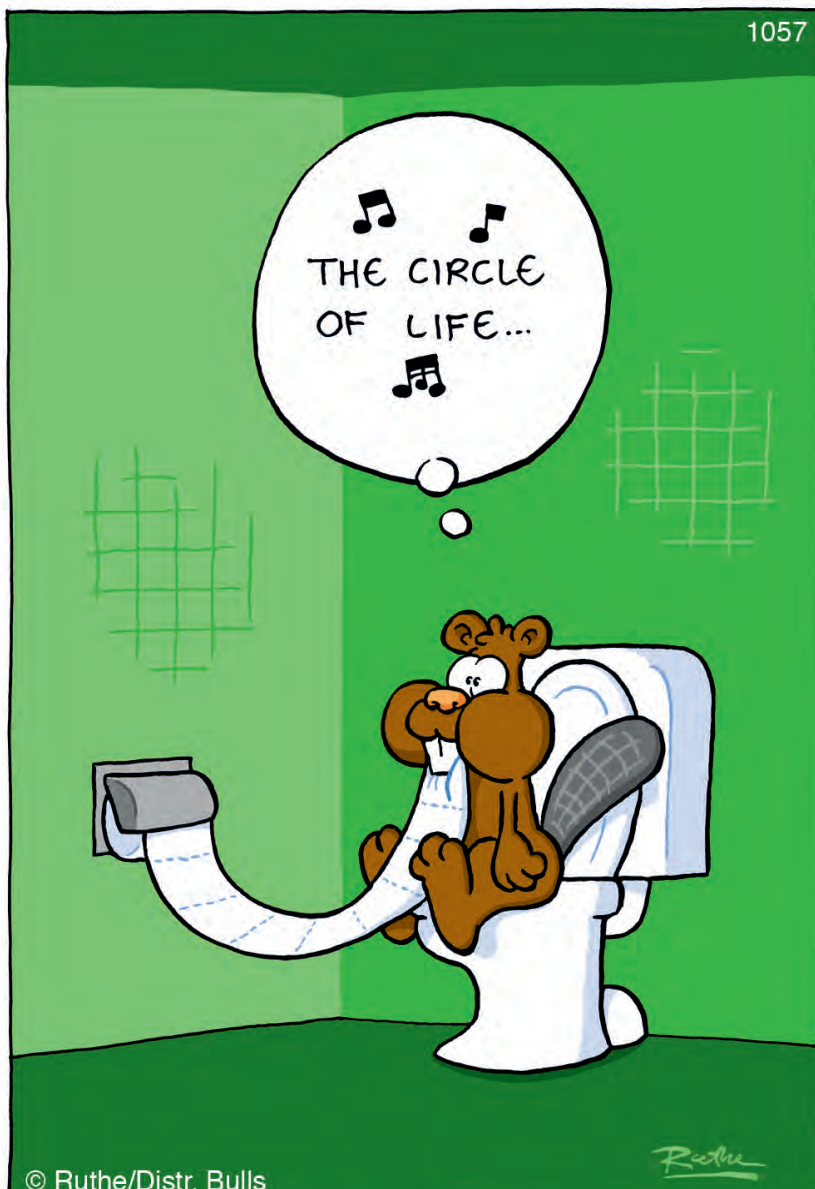
Absonderliches AM STILLEN ORT

bevorstehenden Kontrollverlustes über den gewohnten Alltag also um weit mehr als bloß um Hamsterkäufe. Es ging um die Angst, sich möglicherweise in Zurückhaltung üben zu müssen. Das Klopapier, nach dem alle lechzten, war lediglich die Entsprechung einer aufkommenden Ahnung von Mangel, welcher für die meisten von uns bis dahin etwas völlig Fremdes und das Absonderliche an sich verkörperte – insbesondere für die Vertreter der jüngeren Generationen.

Wir haben den Mangel stets ausgeschieden. Er hatte keinen Platz in unserem opulenten Lebenskonzept. Und wenn er da und dort bei den weniger Wohlhabenden zu verspüren war, dann hat niemand gerne darüber geredet, weshalb es still um diesen Zustand wurde. Nun aber gibt es bei uns vielerorts Mangel, dessen Wortherkunft mit dem Pressen und Ausüben von Druck verbunden ist. Transportwege sind verstopft, Waren können nicht einfach ihrer Bestimmung folgen und es wird deutlich, dass der Begriff der Inflation nicht umsonst mit einem Sich-Aufblasen bzw. mit lästigen Blähungen zu tun hat. Langsam dämmert uns aufgrund des Zusammenbruchs globaler Lieferketten, dass wir nicht bloß zu Klopapier, sondern gleich zu Laptops, Spielekonsolen, Kühlschränken, E-Bikes und Autos greifen hätten sollen. Daher ist dies also gar kein wirklich existenziell bedrohlicher Mangel, sondern bloß ein Mangel an Überfluss, während in anderen Regionen dieser Welt Abermillionen Menschen nichts anderes als den Überfluss an Mangel kennen.

SHIT HAPPENS!

1057



© Ruthe/Distr. Bulls

Was wurde aus?



Margit Schreiner

Die renommierte Autorin (*22.12.1953 in Linz) wollte eigentlich nach dem Studium eine Dissertation über Goethe verfassen. Stattdessen begann sie, über sich selbst und ihre Familie zu schreiben. 40 Jahre später tut sie das immer noch. Mit viel Selbstironie gibt sie auch peinliche Erinnerungen in ihren Werken preis. Inzwischen sind 14 Bücher – meistens autobiografische – aus ihrer Feder entstanden. Schreiner hat auch schon viele Preise eingeheimst.

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Im siebten Lebensjahrzehnt schrauben Autoren ihr Arbeitspensum oft zurück. Margit Schreiner legt dagegen einen Gang zu. „Ich habe nie so viel gearbeitet wie ab 60“, erzählt sie. Ungekämmt und in Jogginghose setzt sich die Unermüdliche an den Schreibtisch. Am kreativsten ist sie nämlich, wenn sie ungepflegt aussieht und keine gesellschaftlichen Normen erfüllt. „Die besten Schriftsteller haben Furchen im Gesicht und schmutzige Fingernägel“, ist sie überzeugt. Ihrer Meinung nach sind „Geschmack und positives Denken“ beim Schreiben fehl am Platz. In ihrem neuesten Werk „Vater, Mutter, Kind, Kriegserklärungen“ macht sie mitunter Ungünstiges zum Thema. Zum Beispiel, wie sie als Kind ihren Stuhlgang so lange unterdrückt hatte, bis sie „augenblicklich in gekrümmter Haltung ein Klo aufsuchen musste“. Jetzt kann sie vom Schreiben leben. Vor vier Jahren hat die Linzerin ein Haus am Rande der „Blockheide“ von Gmünd gekauft. Die Birken, Föhren, Moose und Gesteinsformationen des gleichnamigen Naturparks haben sie in ihren Bann gezogen. „Das ist meine Landschaft“, schwärmt sie. Nun verwöhnt sie Gatte Alfred Pitterschscher, früher zuständig für die Literatur beim ORF, mit seinen Kochkünsten.

SCHMERZHAFT. Schreiner bohrt in offenen Wunden.



Mantel : € 299,99
Pulli: € 49,99
Bluse: € 59,99
Hose: € 59,99
Boots: € 99,99

STÖCKER
EFERDING

Kronen Zeitung

Die Krone
und ich.



KRONE MAGAZINE!

Jeden Monat neu
in Ihrer Trafik,
im Handel und
online

IHR ABO
VORTEIL:
JETZT UM
€ 4,50

Die Krone macht's zum Magazin

Magazine, die berühren. Wir machen spannende Geschichten, feine Kulinarik, interessante Reisen, aktuellen Lifestyle, traumhafte Gartengestaltung, mysteriöse Verbrechen, visionäre Errungenschaften und Mobilität zum Thema.

VORTEIL FÜR ABONNENTEN: Jedes Magazin wird um € 4,50 statt um € 5,90 frei zugeschickt.
Bestellung: kronevorteilswelt.at oder **05 7060-777**